

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

543 (23.11.1910) Mittagausgabe

Expedition:
Pfeil und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Preis: od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“

Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
zugleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil.
Verantwortlich für Chronik
und Redig. G. Holz, für den
Anzeigen-Teil A. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Grpl.
gedruckt auf 3 Hüllings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 543.

Karlsruhe, Mittwoch den 23. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Für den Monat Dezember

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täg-
lich zweimal in einer Auflage von 33000
Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung
der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Kon-
fession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit
und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der
Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches
und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch
ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in
Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nach-
richten und dem außer anderen Beilagen wöchentlich zwei-
mal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der
Personalnachrichten aus der gesamten badischen
Beamtenchaft, die Raschheit in der Berichterstattung des
Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter
Börsekursen und den Verlosungslisten zc., dies
alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad.
Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte
Depeschedienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit
nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt
bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere
Fragen in sachkundiger und eingehender Weise beantwortet.
Neben anderem hat auch die inzwisch in erweitertem
Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen
Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vor-
kommnisse viel Freude zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden
wie im Reich und die gesamte europäische politische
Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten
Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal
ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische
Presse“ angelegentlich empfohlen.

Als gern gesehene Neuerung
haben wir für die „Badische Presse“ einen besonderen

Berliner Dienst

gewonnen, der in täglicher tel. und briefl. Berichterstattung
zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und
Wissenschaft zc. Stellung nimmt. Damit wird abermals die
Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue
Abschlüsse mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Ge-
biete eine wertvolle Ergänzung erfährt. Wir sind auf Grund
dieser auch in der Lage, fortlaufende

Schilderungen über die Kronprinzenreise
nach Ostasien

zu bringen.
Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten
„Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer
Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel zc. enthält — den
monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der

Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft,
Garten, Obst- und Weinbau, die „Badische Presse“ für
den Monat Dezember 60 Bfg. ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einendung der Post-
quittung und 10 Pfennig-Marke für Franto-Zulassung als
wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman,
1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt
das Austragen durch eigene Voten der Expedition,
die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition,
Ede Lammstraße und Pfeil, sowie die Zweigexpeditionen; aus-
wärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle
Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene
Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt
12 Seiten.

Vom Tage.

Zur Tabaksteuer.

hd Berlin, 22. Nov. Der Bundesrat hat nach einer Mitteilung
an den Reichstag aus Anlaß der neuen Tabaksteuergesetzgebung
in Ansehung der bisher zugelassenen Ausnahmen vom Verbot der
Verwendung von Tabaksurrogaten bei Herstellung von Tabakfabri-
katen keine Veränderung eintreten lassen. Dagegen ist bei der Verwen-
dung von Surrogaten die zu entrichtende Abgabe von 65 auf 85 M.
für den Doppelzentner ihres Gewichts in bearbeitungsreifem Zu-
stande erhöht. Dazu ist der Bundesrat nach § 87 des Tabaksteuer-
gesetzes vom 15. Juli 1909 berechtigt, doch kann der Reichstag die vom
Bundesrat erlassenen Bestimmungen wieder außer Kraft setzen lassen.

Liberales Wahlabkommen für Bayern.

— München, 22. Nov. Die Leitungen der Fortschritt-
lichen Volkspartei und der nationalliberalen Partei haben
sich über ein Wahlabkommen für ganz Bayern ge-
einigt. Der „Fränk. Kur.“ bemerkt hierzu folgendes:
„Damit ist also auch in Bayern das erzielt, was bereits in
Baden und Württemberg durchgeführt worden ist, und man
kann sagen, daß in ganz Süddeutschland die liberalen Par-
teien in ungebrochener Marschlinie in den bevorstehenden
schweren Reichstagswahlkampf einrücken werden.“ Der „Fränk.
Kurier“, empfiehlt dann den norddeutschen Liberalen
die Nachahmung des süddeutschen Beispiels und gibt noch der
Hoffnung Ausdruck, daß in Bayern nunmehr diejenigen
Schichten des Volkes, welche verärgert von den ewigen Jän-
kereien zwischen den liberalen Parteien, bei den Wahlen
schließlich zu Hause zu bleiben pflegten, bei den künftigen
Reichstagswahlen sich aktiv am Kampfe beteiligen werden.

Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen
Staatsbahnen.

— Berlin, 22. Nov. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“
schreibt: Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen
betragen im Monat Oktober gegenüber dem gleichen Monat
des Vorjahres im Personenverkehr 3,2 Millionen Mark gleich 6,61
Prozent, im Güterverkehr 10,7 Millionen Mark gleich 8,89 Prozent
mehr, insgesamt nach Abzug einer geringen Mindereinnahme aus

sonstigen Quellen 13,8 Millionen Mark gleich 7,62 Prozent mehr. Die
Zahl der Sonn- und Werkstage war in den beiden Jahren gleich.

Bei dem Vergleiche mit dem Vorjahre darf nicht außer Betracht
bleiben, daß die Verkehrssteigerung in den einzelnen Monaten des
Vorjahres eine in sich wenig gleichmäßige war. Während der ersten
sieben Monate des Vorjahres war eine Mehreinnahme von 47,3 Mill.
Mark, also von 6,8 Millionen Mark monatlich, oder durchschnittlich
14,4 Millionen Mark zu verzeichnen. Selbst bei gleich günstiger Fort-
entwicklung des Erwerbslebens werden daher die letzten fünf Monate
des laufenden Jahres schwerlich ähnliche Mehreinnahmen bringen
können, wie der Oktober dieses Jahres.

Mißglückte Schiedsgerichtsverhandlungen.

— Christiania, 22. Nov. Anlässlich der gestrigen Meldung aus
dem Haag, daß die norwegisch-holländischen Verhandlungen über den
Schiedsgerichtsvertrag ergebnislos verlaufen sind, ist Norst' Tele-
grammbureau in der Lage, mitzuteilen, daß man norwegischerseits
sich bei Verhandlungen mit fremden Mächten über den Abschluß all-
gemeiner Schiedsgerichtsverträge von dem notwendigen Prinzip aus-
gegangen sei, daß man dem Schiedsgericht nicht Fragen unterwerfen
könne, die die Unabhängigkeit und Integrität eines Reiches betreffen.
Solland habe indessen einen Vertrag gewünscht, der die Zuständigkeit
des Schiedsgerichts auf alle Zwistigkeiten, die möglicherweise ent-
stehen können, ohne Vorbehalt ausdehnen sollte.

Die erste Reichstagsitzung.

(Von unserem Berliner Dienst.)

er Berlin, 22. Nov. Nach 6 Monaten haben sich die Pforten des
Reichstages wieder aufgetan und der persönlich so sympathische
Präsident Graf Schwerin-Boenigk wünscht, alle Herren möchten sich
in den Ferien so erholt und gekräftigt haben, daß sie die kommenden
Strapazen gut ertragen können. Bravo, rufen die Herren und schütteln
sich, ob Freund oder Feind, freundlich die Hände. Man merkt noch
nichts davon, daß dieser letzte sterbende Reichstag eigentlich nur eine
in Permanenz erklärte Wahlvorbereitungs-Versammlung ist. Man
begrißt den Zentrumsveteran Dr. Bender, den seine nunmehr 80 Jahre
wenig drücken, und man begrüßt die dem Genossen Singer, dem man
allerdings die schwere, eben überstandene Krankheit noch sehr anseht.
Auch der endlich genesene Volkspartei-er Dejer ist wieder da. Ein
paar neue Köpfe sieht man drüben auf der äußersten Bank, der ja
das Glück der Nachwahlen hold war und den sächsischen Pastor Göthe
neben den Württemberger Keil brachte.

Geschäftsordnungsdinge! Nach 6 Monaten gibt es eine Menge zu
erledigen. Mehrmals seht der Präsident an, bis alles verflündet ist.
Da sind Mitglieder gestorben, und man ehrt ihr Andenken durch
stilles Erheben von den Sigen. Andere sind 80 Jahre alt geworden,
denen der Präsident das Glückwunschtelegramm für diese Leistung noch
vorenthält. Die Jungen aber sind höchst arbeitsfertig und bringen
Interpellationen über Interpellationen ein.

Um 4 Uhr war das Vergnügen heute schon zu Ende. Baron,
— fast hätten wir vergessen: Man hat natürlich auch ein wenig ge-
arbeitet. Wenig, nur zum Eingewöhnen. Ein kleiner Nachtrag zum
Reichstagsgesetz, ein Gesetz zum Schutze des zur Herstellung der
Banknoten verwendeten Papiers und ein Gesetz zur Befestigung der
Tierababer verschwanden rasch und schmerzlos im Orkus der Kom-
missionen. Der telegraphische Reichstagsbericht hat das schon ge-
meldet. Die Tagesordnung für morgen, Mittwoch, wurde noch fest-
gelegt: Interpellationen über Fleischnot, Kaiserrede und Pensionsver-
sicherung der Privatangestellten. Und dann verströmten die Reichs-
boten unter den hübschen, schneebedeckten Bäumen des Tiergartens.

Die Ouverture der ersten Reichstagsitzung bot auf solche Weise
politisch wenig Interessantes und Aufregendes. Das ist immer so.
Erst kommt das Geschäftliche und Formelle. Aber bereits für den

Auf Schloß Glandier.

Aventur Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(49. Fortsetzung.)

Manuskript verboten

Die Pariser, die sich an jenem Tage zu der Prozeß-
verhandlung über das sogenannte „Geheimnis des Gelben
Zimmers“ nach Versailles begaben, haben sicherlich den un-
glaublichen Menschenandrang auf dem Bahnhof Saint-Lazare
nicht vergessen. Der Artikel der „Epoque“ hatte die ganze
Stadt in Aufregung versetzt. Die Nummer der „Epoque“ in
der Hand, gelangten die Parteien „Larsan“ und „Rouleta-
bille“ streitend bis zu den Stufen des Justizpalastes in Ver-
sailles, bis in den Gerichtssaal. Eine zahllose Menge, für
die das Gebäude keinen Raum hatte, blieb draußen vor den
Türen; die Polizeitruppe hatte Mühe, sie in Ruhe zu halten.
Einen Augenblick war das Gerücht im Umlauf, man habe
mitten im Verhör den Professor Stangeron verhaftet, der
sich als Mörder seiner Tochter bekannt hätte. Hirnge-
spinnste! Die allgemeine Aufregung hatte ihren Höhepunkt er-
reicht. Man erwartet noch immer Rouletabille. Wenn ein
junger Mann mit einem „Coupe-file“ den Platz über-
schreitet, der zwischen der Menge und dem Justizpalast liegt,
entsteht gleich ein lebensgefährliches Gedränge. Alles schreit:
„Rouletabille! Da ist Rouletabille!“ Die Ankunft des
Direktors der „Epoque“ wird zum Signal von Kund-
gebungen. Die einen applaudieren, die anderen zischen. Das
weibliche Geschlecht ist in großer Zahl unter der Menge ver-
treten.

Im Gerichtssaal entrollt sich der Prozeß unter dem Vor-
sitz des Herrn de Rocoux. Die Zeugen werden zur Vernehmung
vorgeführt. Ich war natürlich darunter, ebenso wie alle die-
jenigen, die mehr oder weniger in die Geheimnisse von Le Glan-

dier verwickelt waren: Wir sehen Herrn Stangeron, um zehn
Jahre gealtert, Larsan, Militär Arthur W. Rance, Vater
Jacques, Vater Mathieu, der, gefesselt, von zwei Gendarmen
hereingeführt wird; Frau Mathieu, ganz in Tränen, Berniers,
Mann und Frau; die beiden Krankenpflegerinnen; den Kam-
merdiener, wie alle Bediensteten des Schlosses; den Postbeamten
vom Postamt 40, den Eisenbahnbeamten von Epinay, einige
Freunde des Hauses Stangeron und alle Entlastungszeugen
Robert Darzac. Ich war in der glücklichen Lage, als einer der
ersten Zeugen vernommen zu werden, was mir Gelegenheit gab,
fast dem ganzen Prozeß beizuwohnen zu können. Ich habe wohl
kaum nötig zu sagen, daß der Saal erdrückend voll war. Robert
Darzac, von Gendarmen begleitet, erschien auf der Anklagebank
so ruhig, daß ein Laut der Bewunderung durch den Saal ging.
Er beugte sich zu seinem Verteidiger, Herrn Henri Robert,
herab, der unter dem Beistand seines ersten Sekretärs schon be-
gonnen hatte, die Akten zu durchblättern.

Die Geschworenen nahmen Platz. Man sah sie großes In-
teresse für eine kurze Unterhaltung zeigen, die Henri Robert zu-
echem mit dem Direktor „Epoque“ geführt hatte. Dieser hatte
sich denn in die erste Reihe unter das Publikum gesetzt. Man
wunderte sich, daß er nicht in den für die Zeugen reservierten
Saal ging.

Die Verlesung der Anklageakte vollzog sich wie immer ohne
Zwischenfall. Ich gebe hier nicht das lange Verhör wieder, dem
Darzac sich unterziehen mußte. Seine Antworten klangen teils
ganz offen und natürlich, teils seltsam geheimnisvoll. „Alles,
was er sagte, hatte den Anschein der Wahrheit: alles, was er
verschwieg, war verhängnisvoll für ihn, sogar in den Augen
derer, die seine Unschuld herausfühlten.“ Sein Schweigen über
gewisse Punkte, die wir kennen, klagte ihn an und mußte ihn
ins Verderben stürzen. Was halfen die Vorstellungen des Prä-
sidenten des Gerichtshofes, der ihm sagte, daß für ihn Schwei-
gen den Tod bedeute!

„Gut!“ antwortete er darauf, „so werde ich sterben, aber ich
bin unschuldig.“

Mit jener wunderbaren Geschicklichkeit, durch die er zur Be-
rühmtheit gelangt ist, versuchte Henri Robert, den Charakter
seines Akten in glänzendster Dichte erscheinen zu lassen und
sogar sein Schweigen zu seinen Gunsten auszulagen, indem er
auf gewisse moralische Verpflichtungen anspielte, die sich nur
heldenmütige Geister aufzuerlegen imstande sind. Dem ausge-
zeichneten Verteidiger gelang es wohl, diejenigen zu überzeugen,
die Darzac kannten; jedoch die anderen blieben zurückhaltend.
Nach einer Pause begann die Vernehmung der Zeugen. Rouleta-
bille erschien noch immer nicht. Jedesmal, wenn eine Tür auf-
ging, richteten sich aller Augen dorthin und wandten sich dann
dem Direktor der „Epoque“ wieder zu, der ruhig auf seinem
Platz verbarre.

Endlich sah man ihn einen Brief aus der Tasche hervor-
holen.

Ich beabsichtige nicht, hier alle Einzelheiten des Prozesses
wiedergeben, und beziehe mich, zu dem wirklich dramatischen
Moment dieses Tages zu kommen. Er trat ein, als Herr Henri
Robert gerade Vater Mathieu verhörte, der sich auf der Zeugen-
bank, von zwei Gendarmen begleitet, gegen die Anklage, den
„Grünen“ ermordet zu haben, verteidigte. Seine Frau wurde
hervorgeführt und ihm gegenübergestellt. Sie gestand schluch-
zend, daß sie die „Freundin“ des Wächters gewesen sei; und daß
ihr Mann es vermutet hätte; doch versicherte sie, er habe nichts
mit der Ermordung „ihres Freundes“ zu schaffen. Henri Robert
bat darauf den Gerichtshof, sogleich die Ansicht Frederic Larsan's
über diesen Punkt einzuholen.

„In einer kurzen Unterredung mit Larsan in der Pause,“
erklärte der Verteidiger, „gab mir dieser Herr zu verstehen, daß
es noch eine andere Art und Weise gebe, den Tod des Wächters

tritt dafür ein, daß in der Friedhofskapelle der Boden mit Kork oder mit einer Matte belegt werde, um weitere Erkältungen zu verhüten. Oberbürgermeister Siegrist sagt Prüfung der Anregung zu. Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Verkundung der städtischen Rechnungen für 1909. Stadtrat Dürr stellt, da niemand etwas gegen seinen Bericht einzuwenden hat, den Antrag, die Rechnungen zu genehmigen und als verkündet zu betrachten. Hierauf wird die Sitzung um 1/9 Uhr geschlossen.

Aus dem Fremdenverkehrsverein.

Mitteilungen aus der Ausschussung vom 18. November. L. Karlsruhe, 23. Nov. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Kölsch, verliest ein Schreiben des Herrn Stadtrats Robert Osterlag, worin dieser für die Ehrungen, die ihm der Verein anlässlich seines Rücktritts vom Amt des 1. Vorsitzenden bereite, in herzlichen und verbindlichen Worten dankt.

Dem vor kurzem dahier gegründeten Badischen Aufschwimmverein, der für das Frühjahr nächsten Jahres ein großes Schaufliegen plant, tritt der Verkehrsverein als korporatives Mitglied bei.

Die im September d. Js. auf Anregung und mit wesentlicher Unterstützung des Verkehrsvereins erschienene Sondernummer der Bundeszeitung „Deutschland“, die vorzugsweise Karlsruhe behandelte, ist wie übereinstimmend bestätigt wurde, überall mit Beifall aufgenommen worden. Es soll den Vereinsmitgliedern empfohlen werden, auf die Zeitschrift, die sich die Wahrnehmung der Verkehrsinteressen in ganz Deutschland zur Aufgabe gemacht hat und inhaltlich wie äußerlich vorzüglich ausgestattet ist, zu abonnieren. — Die Lichtbilder-Melanie, die in den früheren Jahren mit gutem Erfolge betrieben wurde, ist auch jetzt wieder aufgenommen worden. Die umfangreichen Verhandlungen haben dazu geführt, daß die Karlsruher Bilder auch im Auslande vorgeführt werden. — In dem vom badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs herausgegebenen „Badischen Verkehrs- und Hotelbuch“ soll Karlsruhe gebührende Berücksichtigung finden. Die hierfür erforderlichen Geldmittel werden bewilligt. Einige weitere Vorschläge hinsichtlich publizistischer Propaganda wird genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß in Bayern demnächst ein „Landesfremdenverkehrsrat“ ins Leben treten wird, der die Aufgabe hat, in wichtigen Fragen, die das Fremdenverkehrswesen in Bayern betreffen, gutachtliche Meinungen an die Staatsministerien abzugeben, gemeinsame Angelegenheiten der ihm angehörenden Verbände zu beraten und bei der Staatsregierung zu vertreten, über die Verwendung der zur Förderung des Fremdenverkehrs bereitgestellten Staatsmittel sich gutachtlich zu äußern und die Verwendung zu überwachen. Der Landesfremdenverkehrsrat besteht aus 15 Mitgliedern und setzt sich aus Vertretern der Staatsregierung und aus Abgeordneten der am Fremdenverkehr hauptsächlich interessierten Städte zusammen. Nach Ansicht des Ausschusses würde sich die Schaffung einer ähnlichen Einrichtung auch für Baden empfehlen. Es soll daher die Aufmerksamkeit des Landesverbandes auf diese Sache hingelenkt werden. — Der Vorsitzende berichtet weiter über die Verhandlungen und Beschlüsse der Hauptversammlung des badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs in Heidelberg, der er in Vertretung des Stadtrats und der Schriftführer in Vertretung des Vereins angewohnt habe. Die Bemühungen des Vereins, Karlsruhe als Kongressstadt zu empfehlen, sind infolgedessen gütlich ausgefallen, als für die nächsten Jahre einige bedeutende Tagungen dahier zu erwarten sind. Das Gesuch der hiesigen Kraftdrohnenbesitzer, zu gestatten, daß bei den Droschken vor dem Hauptbahnhof wenigstens eine Kraftdrohne aufgestellt werden dürfe, wird bei Groß. Bezirksamt befürwortet. — Die Abrechnung über die Kosten der anlässlich der Septemberfestlichkeiten und der Spätjahrsremmen des Karlsruher Reitervereins unternommene Propaganda wird genehmigt.

In einer am 9. ds. Mts. in den Geschäftsräumen der Handelskammer abgehaltenen Konferenz wegen Ausgestaltung des Reiseplans der Badischen Staatsbahnen für 1911, über welche wir f. Zt. kurz berichteten, hat der Verein in Verbindung mit dem Stadtrat eine Anzahl von Wünschen vorgebracht, deren Erfüllung oder wohlwollende Prüfung die anwesenden Vertreter der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung zulagten. Im Vordergrund standen die Wünsche nach Einlegung beschleunigter Züge zwischen Karlsruhe und Heilbronn, die Veränderung der Kurslage einiger Züge nach und von der Pfalz und die Einlegung von Theaterzügen. Der Ausschuss begrüßt bei dieser Gelegenheit mit warmem Danke, daß die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung den langgehegten Wünschen nach Verbesserung der Zugverbindungen mit der Pfalz nunmehr in ziemlich weitgehendem Maße entsprochen hat. So läuft jetzt ein täglicher Abendzug ab Karlsruhe 10.44 Uhr, der 11.58 Uhr in Landau und 12.31 Uhr in Neustadt ankommt und auch den Interessen der Pfalz entspricht. Es ist zu hoffen, daß diese günstige Abendverbindung sich noch stärkerer Frequenz als bisher erfreuen wird, wenn sie genügend bekannt ist.

Vom dem „Kleinen Führer durch Karlsruhe“, der im vorigen Jahre in einer Auflage von 10 000 Exemplaren hergestellt wurde und nahezu vergriffen ist, soll eine Neuauflage in gleicher Stärke veranstaltet werden. — Wegen Beteiligung an der im Jahre 1911 in Berlin stattfindenden Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr wird mit dem Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Verhandlung getreten.

Aus der Statistik über den Fremdenverkehr gibt der Vorsitzende Einiges bekannt. Darnach besuchten die im Rathaus untergebrachte Auskunftsstelle des Vereins im Jahre 1904 2821, im Jahre 1905 4032, 1906 5791, 1907 4656, 1908 5801, 1909 6068 Personen, 1910 ist eine Besucherzahl von 6900 zu erwarten. Die Tätigkeit der Filialauskunftsstelle im Riosch beim Hotel „Germania“ ist hierbei nicht berücksichtigt. Die Zahl der dahier übernachteten Fremden betrug nach amtlichen Aufzeichnungen im Jahre 1904 (Jahr der Gründung des Vereins) 116 582, 1909: 196 781. Das laufende Jahr dürfte mit einer Zahl von gegen 220 000 abschließen, was eine Vermehrung des Fremdenbesuchs innerhalb 6 Jahren um 110 Prozent bedeutet. Ueber den Passantenverkehr der Stadt liegen keine genauen Aufzeichnungen vor, doch hat auch er zweifellos eine ganz erhebliche Steigerung erfahren. Der Vorsitzende richtet bei dieser Gelegenheit an die Mitglieder des Ausschusses die eindringliche Bitte, auf die Werbung neuer Mitglieder bedacht zu sein, da der Verein nur bei genügender Unterstützung durch die Einwohnerschaft lebensfähig sein kann. Nach Erledigung einiger weiterer interner Angelegenheiten wurde die Sitzung nach zweistündiger Dauer geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

Neustadt a. S., 23. Nov. Der Pfälzische Verkehrsverband hielt am letzten Sonntag hier seinen ersten Verbandstag ab. Es wurde mehrfach betont, daß der Verein zu seinen besonderen Aufgaben auch die Besserung der Beziehungen und der Bahnverbindung zwischen Karlsruhe und der Pfalz rechne. Dabei wurde mitgeteilt, daß die auf Veranlassung des Verkehrsverbandes eingerichteten Abendverbindungen mit der Pfalz und der badischen Residenz leider so wenig benutzt werden, daß ihre Aufhebung droht.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 22. Nov. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft war heute in Aktien der Pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik zu 175.50 Rm. Sonstige Veränderungen:

Pfälz. Preßhefen- und Spiritfabrik-Aktien 163 G., Badische Meßkurz-Aktien 2250 G., 2300 B., Oberrhein. Berf.-Akt. 915 G., Mannh. Gummi- und Asbestfabrik-Aktien 147.50 G., 148.50 B., Zellstofffabrik Waldhof-Aktien 258 G. und Zuderfabrik Frantental-Aktien 384 G.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 23. Nov. (Privattele.) Ein Berliner Blatt verbreitete die Nachricht, daß Verhandlungen zwischen dem sächsischen Eisenbahnen an die preußisch-sächsische Eisenbahngemeinschaft anzuschließen. Diese Meldung wird vom „Berliner Tageblatt“ als unzutreffend bezeichnet. Nicht nur die zweite sächsische Kammer, sondern auch die erste Kammer und die sächsische Regierung haben wiederholt erklärt, daß sie, abgesehen von materiellen Gründen, im Interesse der Landeshoheit nicht der preußisch-sächsischen Eisenbahngemeinschaft beizutreten wünschen.

hd Berlin, 23. Nov. (Privattele.) Die „Post“ schreibt: Nach der Auffassung der Reichspartei wohnt der Wahl des 2. Vizepräsidenten im Reichstag z. Zt. keinerlei Bedeutung bei. Es würde demzufolge nach der in solchen Fällen üblichen Weise zu verfahren sein, daß die Stärke der Partei den Ausschlag geben sollte. Darnach wurde die Besetzung der Stelle des 2. Vizepräsidenten den Nationalliberalen und, wenn diese ablehnten, den vereinigten Fraktionen der Linken zuzumessen. Von dieser Auffassung der Reichspartei sind die anderen Fraktionen verständigt worden.

hd München, 22. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Magistrats wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, neuerdings bei der Staatsregierung wegen Aufhebung oder Ermäßigung der Vieh- und Fleischfuhrzölle vorstellig zu werden. Aus den Kreisen mancher Schlächter liegen bereits massenhafte Anmeldungen zur Einfuhr französischer Schlachtviehes vor.

— Agram, 22. Nov. Das Amtsblatt kündigt eine kaiserliche Verordnung betreffend Aufhebung des serbischen Hochverratsprozesses an. Der Beschluß ist wahrscheinlich eine Folge der Delegationsrede des Professor Matasch.

— Lissabon, 22. Nov. Die Königin-Witwe Maria Pia von Portugal ist mit Gefolge nach Neapel abgereist.

— Sevilla, 22. Nov. Der König ist heute vormittag hier eingetroffen.

— Haag, 22. Nov. Die Regierung hat dem Parlament einen Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme einer 3/4prozentigen Anleihe im Betrage von 50 Millionen Gulden vorgelegt.

— Petersburg, 23. Nov. Gehten sind hier die Ratifikationsurkunden über den russisch-spanischen Schiedsgerichtsvertrag ausgetauscht worden.

— Konstantinopel, 22. Nov. Nach einer amtlichen Mitteilung an die Presse hat der Ministerrat beschlossen, den Belagerungszustand und das Kriegsgericht im Vilajet Monastir aufzuheben. Die Kantengefesse in den Vilajets Saloniki, Monastir, Koffowo, Stutari und Janina sind außer Kraft gesetzt.

Die Italienreise des deutschen Kronprinzenpaares.

— Rom, 22. Nov. Der Kronprinz und die Kronprinzessin verließen heute vormittag 11 Uhr Colombo und trafen um 1/2 Uhr in Rom ein, wo sie von Vertretern der englischen Regierung begrüßt wurden.

Die Jubelfeier des Neapeler Plebiszits.

— Neapel, 22. Nov. Das Königspaar ist zum Jubiläum der Volksabstimmung von 1860 hier eingetroffen. Heute das Armenhaus. Abends fand zu Ehren der Behörden Galafest statt. Die Stadt war glänzend illuminiert. Die Zahl der aus Anlaß der 50-Jahr-Feier des Plebiszits in Neapel eingetroffenen Personen wird auf über 20 000 geschätzt.

(Die Volksabstimmung von 1860 verlangte in Neapel und Sizilien die Eingliederung des bisher bourbonischen „Königreichs beider Sizilien“ in das geeinte Italien unter König Viktor Emanuel.)

— Neapel, 22. Nov. In Gegenwart des Königs und der Königin, des Ministerpräsidenten, des Kriegs- und Marine Ministers, der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, zahlreicher Abordnungen der Vereine und einer großen Menschenmenge wurde das Denkmal für König Humbert mit einer Ansprache des Bürgermeisters feierlich eingeweiht.

Zur Erkrankung der Königin von Belgien.

— Brüssel, 22. Nov. Nach dem heute abend 6 Uhr ausgegebenen Bericht über die Krankheit der Königin ist der Tag ruhig verlaufen. Die Kranke fand etwas Schlaf. Komplikationen sind nicht eingetreten.

— Brüssel, 22. Nov. Im Senat erklärte der Präsident: Die Königin gehe, wenn die gegenwärtige Besserung in ihrem Befinden anhält, einer baldigen Genesung entgegen.

Zur Krise in England.

— London, 22. Nov. Der Minister des Innern Winston Churchill erklärte in einer Rede in Highbury, er protestiere gegen die Beschimpfungen, die seitens der Unionisten auf die irische Partei geführt würden. Die Stunde für die Aussöhnung mit dem irischen Volk sei jetzt gekommen. Irland werde in kurzer Zeit seinen Platz in wahrer unauflöslicher Vereinigung mit dem britischen Reiche einnehmen, wie es die tapferen Buren getan hätten, unter dem Befehl der Kolonien und der großen englisch sprechenden Republik und zum Verdruß jedes europäischen Nebenbuhlers von Englands Größe.

Weiter betonte der Minister: Die Konföderation benötigen das Oberhaus als ein Parteiverzeug in gewalttätiger, rücksichtsloser, unheimlicher Weise. Ihre Reformresolutionen seien sämtlich auf die Herbeiführung einer dauernden Weberslegenheit der Tories gerichtet. Auf alle Fälle lämen sie aber zu spät. Für das Oberhaus sei die letzte Stunde gekommen.

— London, 22. Nov. Heute vormittag fand unter dem Vorsitz von Premierminister Asquith ein Ministerrat statt, an dem alle Minister teilnahmen mit Ausnahme des ersten Lords der Admiralität Mc Kenna, der noch nicht wieder hergestellt ist.

Die englischen Frauenstimmrechtlerinnen.

— London, 22. Nov. Als Premierminister Asquith heute das Parlament verließ, drängten sich die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts an den Wagen und gerietmerten mit einem Stoß eine Fensterhebe des Gefährts. Es wurden etwa hundert Verhaftungen vorgenommen. Darauf zogen die Frauen vor die Wohnung des Premierministers in die Downing Street, wo nur wenige Schutzleute postiert waren. In wenigen Minuten erschien jedoch eine Verstärkung der Polizei auf dem Platze und es gelang, die Frauen, von denen wieder mehrere verhaftet wurden, zurückzudrängen. Alsdann zogen sie nach Guild Hall, wobei es zu wiederholten Zusammenstößen mit der Polizei kam.

— London, 23. Nov. Im Laufe des gestrigen Abends waren Anhängerinnen des Frauenstimmrechts bei den Ministern Greg, Churchill, Harcourt und Burns die Fenster ein. Ministerpräsident Asquith wurde von den Frauen ara bedrängt. Er

bewahrte aber völlige Ruhe. Schließlich gelang es ihm, in einem Privatautomobil nach dem Athenäumklub zu fahren. Auch Minister Birel hatte einen Zusammenstoß mit den Frauen: sie trieben ihm die Kopfbedeckung über die Ohren und gaben ihm Fußtritte gegen das Schienbein, bis die Polizei einschritt. Der Minister lehnte es ab, ein Automobil zu benutzen, und begab sich hinkend zum Athenäumklub. Im ganzen wurden gestern 176 Demonstrantinnen verhaftet.

Aus dem chinesischen Parlament.

— Peking, 22. Nov. (Reuter.) Heute nachmittag kam es im Reichsausschuß zu einem erregten Auftritt, weil der Staatsrat die Denkschriften des Reichsausschusses über die Salzfrage und die Unterrichtsfrage dem betreffenden Departement überwiesen hat.

Ein Mitglied erklärte, der Staatsrat stoße die Vorschläge der nationalen Körperschaft willkürlich um und erlaube sich Eingriffe in ihre Privilegien. Solche Beamte hätten den Sturz der Mingdynastie verursacht.

Mehrere Mitglieder erklärten, entweder müsse der Staatsrat zurücktreten oder der Reichsausschuß gehen. Schließlich wurde ein Ausschuß ernannt, um eine ungewisse Protesterklärung zur Einreichung an den Thron zu entwerfen.

Zu den Unruhen in Mexiko.

— Mexiko, 22. Nov. Der „N. J. Preß“ wird gemeldet, die Regierung Diaz stehe einer ersten Revolution gegenüber. Wie verlautet, befindet sich Francisco Madero, der Führer der Revolutionäre, in Coahuila.

Die Revolutionäre haben gestern die Kaserne in Orizaba angegriffen, wurden jedoch nach schwerem Zusammenstoß mit den Truppen zurückgetrieben.

Die Stadt Torreón wurde von den Revolutionären Stundenlang mit schweren Geschützen beschossen. In der Stadt wurden viele Personen getötet.

Aus Guadalupe wird gemeldet, daß Infanterie, Artillerie und Kavallerie nach Torreón abgegangen sei.

— Newyork, 22. Nov. Telegramme aus El Paso berichten, daß San Antonio, San Andres, Torreón, Ranso, Minaca, Encinillas, Guerrero und das anstößende Gebiet von Chihuahua von den Aufständischen angenommen worden sind. Die Revolutionäre haben alle Borräte und militärischen Ausstattungsstücke sowie alle Pferde und alles Vieh beschlagnahmt. Die Lage in anderen Distrikten ist außerordentlich kritisch. In zahlreichen anderen Distrikten im Osten und Südosten haben ebenfalls Kämpfe stattgefunden.

— Newyork, 22. Nov. Nach einer Meldung aus Mexiko dauerte der Kampf in Chihuahua heute nachmittag an. Nach Meldungen aus Matamoros wurden gestern in den Straßen von Conago mehr als ein Duzend Personen getötet.

— London, 22. Nov. Wie das Reuterische Bureau zu den Unruhen in Mexiko meldet, ist die Zahl der Opfer in Torreón, wo etwa 1000 mit modernen Gewehren ausgerüstete Revolutionäre mehrere Stunden lang einen wahren Hagel von Schüssen abfeuerten, sehr groß. Viele Arbeiter sollen mit den Revolutionären gemeinsame Sache machen. Die Offiziere sind ihrer Soldaten nicht sicher, da ein großer Teil aus Verbrechern besteht, die statt ins Gefängnis ins Heer gestellt wurden. In einem Zuge trafen mittags Soldaten in Barral ein, vertrieben die Revolutionäre, von denen 8 getötet wurden, und befestigten die strategisch wichtigen Punkte.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geschäftliche: 22. Nov.: Johannes Fischer von Pflon, Apotheker in Bochum, mit Rosa Schottenhaml von Wien; Friedrich Meiser von Heilsbrunn i. Bay., Apotheker in Neuklingen, mit Frieda Hildenbrand von Würzburg; Dr. med. Gustav Pöfifer von Mannheim, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., mit Dr. phil. Marta Goldberg von hier.

Todesfälle: 20. Nov.: Alfred, alt 1 Monat 2 Tage, B. Johann Stoll, Hausdiener; Giovanni Maddalena, Bildhauer, ledig, alt 45 Jahre; Berta Zwid, ohne Gemerbe, ledig, alt 62 Jahre; Emma, alt 3 Mon. 2 Tage, B. August Egge, Hilfsgartenwächter. — 21. Nov.: Franz Södel, Wirt, Chemann, alt 55 Jahre; Jakob Müller, Schneider, Witwer, alt 80 Jahre.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

* Kufstein, 23. Nov. (Teleph.) 60 cm Altshnee, 20 cm Graubenshnee. Stibahn sehr gut. 3 Grad Kälte.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 22. Nov. 3.45 m (21. Nov. 3.49 m). Schutterinsel, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 1.91 m (22. Nov. 1.95 m). Rehl, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 2.84 m (22. Nov. 2.90 m). Maxau, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 4.52 m (22. Nov. 4.58 m). Mannheim, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 4.21 m (22. Nov. 4.33 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Mittwoch den 23. November: Apolltheater. 8 Uhr Vorstellung. Gabels. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Roje Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung. 1. Karlo. Kynologenkub. 9 Uhr Monatsversammlung im Landstreck Mandolinenklub. 8 1/2 Uhr Probe für Altine im Palmgarten. Männerturner. 7 1/2 U. 1. Frauenabt., 9 U. U. H. Riege, Zentralturm. Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmgarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Götteschule, Gartenstr. Turnvereinsk. 8 U. Turn f. Frauen u. alt. Dam. Turn. Schillerstraße.

Kasseler Hafer-Kakao
wird bei Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in diesen Kartons für 1 Mk., niemals 100.

MERAN
klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1909/10 27 000 Kurgäste. Städt. Kur- und Badeanstalt: Zandersaal, Kallwasseranstalt, Kohlens., alle medikament. Bäder, Schwimmbad, Inhalation, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges. Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstellung.

Von Mittwoch, 23. cr.

Solange Vorrat.

Wohlfeile Tage

Wir offerieren während dieser Tage Waren jeder Art zu enorm billigen Preisen.

Handschuhe.

Damenhandschuhe, gestrickt, schwarz, weiß und farbig Paar 80, 60, 50 \mathcal{F}
 Damen-Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, innen geraut, schwarz, weiß und farbig, Paar 80, 60 \mathcal{F}
 Damen-Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, gefüttert, schwarz und farbig Paar 1.10, 80 \mathcal{F}
 Damenhandschuhe, gestrickt, lang, schwarz, weiß und farbig Paar 90 \mathcal{F}
 Herren-Trikot-Handschuhe, farbig Paar 90, 60 \mathcal{F}
 Herren-Trikot-Handschuhe, gef., m. Druckkn., Paar 1.35
 Herrenhandschuhe, Wildleder imit. Druckkn. Paar 1.65
 Herrenhandsch., gestr., schw., w. u. farb., P. 1.20, 90 \mathcal{F}

Strümpfe.

Frauenstrümpfe, reine Wolle Paar 85 \mathcal{F}
 Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz und leder, reine Wolle Paar 1.35, 1.05
 Damenstrümpfe, engl. lang, farb., reine Wolle, Paar 1.20
 Herrensocken, gestrickt Paar 60, 45, 32

Trikotagen.

Normal-Hemden 2.80, 2.30, 1.70, 1.15
 Normal-Hosen 2.40, 1.95, 1.50, 95 \mathcal{F}
 Normal-Jacken 2.20, 1.75, 1.35, 80 \mathcal{F}
 Damen-Jacken 1.90, 1.50, 1.25, 80 \mathcal{F}
 Normal-Hemden m. bunt. Eins. 2.95, 2.50, 1.95, 1.80
 Lungenschützer 1.90, 1.45, 98 \mathcal{F}
 Futter-Hosen 2.20, 1.90, 1.40
 Normal-Anzüge 1.50, 1.30, 1.15, 95 \mathcal{F}
 Imitat-Anzüge 1.10, 95, 75, 65 \mathcal{F}
 Untertailen, gefüttert m. Aermel 1.75, 1.50, 1.35
 Untertailen ohne Aermel 1.20

10% auf sämtliche Schürzen u. weiße Wädicke 10%

Damenhüte.

Hut-Formen	Serie I	Serie II	Serie III
	95 \mathcal{F}	1.95	2.95
Englisch garnierte Hüte	Serie I	Serie II	Serie III
	1.45	2.45	3.45

Wollwaren.

Herren-Westen 3.95, 2.75, 1.95
 Damen-Westen 2.70, 1.90, 1.35
 Umschlag-Tücher, hell und dunkel 2.25, 1.45, 85 \mathcal{F}
 Shawls gestrickt, hell und dunkel 1.95, 1.35, 95 \mathcal{F}
 Kinder-Hauben, Tuch und Plüsch 2.25, 1.65, 1.35
 Kinder-Garnituren 2.95, 2.40, 1.30
 Kinder-Mützen 95, 60, 45 \mathcal{F}
 Kragenschoner 75, 48, 35 \mathcal{F}
 Ohrenschützer Paar 45 \mathcal{F}
 Pullmanns-Mützen 1.10, 75, 65 \mathcal{F}
 Damen-Sportmützen 2.65, 1.95, 1.45

Bunte Wäsche.

Herren-Hemden 2.25, 1.85, 1.50
 Frauen-Hemden 2.30, 1.95, 1.70, 1.45
 Knaben-Hemden 1.40, 1.20, 98, 78 \mathcal{F}
 Mädchen-Hosen 1.10, 98, 88, 75 \mathcal{F}
 Damen-Hosen 2.20, 1.75, 1.50, 1.25
 Anstandsrocke, gestreift, kariert oder uni 2.50, 1.90, 1.50, 1.20
 Nacht-Jacken 2.10, 1.70, 1.40, 98 \mathcal{F}
 Mädchen-Röcke 1.25, 1.10, 95, 70 \mathcal{F}

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet.

Beilichigung ohne Kaufzwang gerne gefatet.

Haushalt.

Wärmflaschen, verz., m. mass. Schraubenv. 1.85, 1.45
 Ofenschirme mit Liniendekor 2.95, 1.85
 Kohlenfüller, starke Qualität 1.15, 95 \mathcal{F}
 Ofenvorsetzer, starke Qualität 75 \mathcal{F}
 Kohlschaufeln 18, 14, 11 \mathcal{F}
 Feuerhaken 16, 12 \mathcal{F}

10% auf sämtliches Emaille- und Aluminiumgeschirr 10%

Mandelmühlen 1.95, 1.45
 Kaffeemühlen 1.10, 98, 85 \mathcal{F}
 Fleischhackmaschinen 4.35, 3.90, 2.75
 Brotkapseln, rund und oval 1.75, 1.35
 Besteckkörbe 65, 48, 32 \mathcal{F}
 Petroleumkannen 85, 58, 42 \mathcal{F}
 Ausstechformen 3 Stück 10 \mathcal{F}

Herrenartikel.

1 Posten Krawatten, Regattes und Diplomaten, für Steh- und Umlegekragen Stück 38 \mathcal{F}
 1 Posten Knabenfilzhüte Stück 95 \mathcal{F}
 Stehkragen, Halsw. 34-46, i. versch. Fass., 3 St. 95 \mathcal{F}
 Stehumlegekragen, Halsweite 34-48, 3 Stück 1.10
 Breite Selbstbinder in nur mod. Farben, Stück 55 \mathcal{F}

Manufakturwaren.

Biber-Betttücher, weiß u. farbig Stück 1.95, 1.45, 95 \mathcal{F}
 Schlafdecken in großer Ausw. Stück 5.75, 4.25, 3.25
 Bettdamast, 130 cm breit Mtr. 1.10, 78 \mathcal{F}
 Bettvorlagen Stück 2.45, 1.85, 1.10
 Linoleum, 2 Meter breit Meter 2.95, 2.65, 2.25

1 Posten Kleiderstoffe

besonders ausgelegt, weit unter regulärem Preis
 Serie I Serie II Serie III
 Mtr. 95 \mathcal{F} Mtr. 1.45 Mtr. 1.95

Konfektion.

Knaben-Anzüge aus guten Stoffen, engl. Art
 Serie I Serie II Serie III
 2.85 3.95 4.95
 Kinder-Kleidchen 2.45, 1.85, 95 \mathcal{F}
 Kinder-Jackett, hell gestreift 7.00, 5.50, 4.50
 Kinder-Capes mit roter Kapuze 4.25, 3.25
 Damen-Blusen, farbig 2.95, 1.95, 95 \mathcal{F}
 Unterröcke Serie I Serie II Serie III
 1.15 1.95 2.85

25% auf sämtliche Boden-Teppiche 25%

Schuhwaren.

Gummischehe für Kinder Mädchen Damen Herren
 Paar 98 \mathcal{F} 1.75, 1.95, 2.75
 Stepphausschuhe, starke Leders, u. Absatzfleck Paar 1.65
 Filzhausschuhe mit Cordelsohlen Paar 95 \mathcal{F}
 Tuchhausschuhe m. Lederbesatz u. Absatzfleck Paar 1.45
 Lederhausschuhe, schwarz u. farbig, gefüttert Paar 1.85

10% auf sämtliche Damen- und Herrenstiefel 10%

Kinder-Filz-Schnallen-Stiefel Paar von 98 \mathcal{F} an
 Damen-Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, Filz- und Leders. Paar 2.85
 Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz u. Pelzeinfaß Paar 3.25
 Kinder-Kamelhaar-Schnallen-Stiefel
 Größe 18-22 23-30 31-35
 Paar 1.45 1.65 2.10
 Damen-Kamelhaar-Hausschuhe, Filz- u. Leders. Paar 1.95
 Damen-Filz-Schnallen-Stiefel, Filz- und Ledersohlen mit Lederkappe Paar 1.85
 Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, Filz- u. Leders. Paar 2.85
 Filz-Schnallen-Stiefel, Ringsbesatz, Ledersohlen und Absatzfleck Paar 2.45
 Filz-Schnür-Stiefel, Glanzleder- und Sealskinbesatz Paar 4.50
 Filz-Schnür-Stiefel mit Wicksbesatz und Pelzeinfaß Paar 3.25

Hermann Schmoller & Cie.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr... Vereins-Abend im Palmengarten... Der Vorstand.

Stenographenverein „Nabelberger“ gegründet 1872.

Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenraum des... Der Vorstand.

Modell-Klub Karlsruhe

Kolal Palmengarten, Herrenstraße... Heute abend 8 1/2 Uhr: Probe. Der Vorstand.

I. Karlsruher Kynologenklub

unter dem Vorsitz von... Heute abend 9 Uhr Monats-Versammlung... Der Vorstand.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30. Belehnendes und unterhaltendes Programm für Groß u. Klein... Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag

von Fred. D. Gaede... am Mittwoch den 23. November, abends 8 1/2 Uhr... Der Vorstand.

Zum Reichskanzler

Heute Schlachttag.

Gesund!

Speisen Sie Kaiserstr. 140 nur II. Stad. nach Moninger... Der Vorstand.

Zwei Theaterplätze

Barterre-Loge u. Speeritz, werden abgegeben... Der Vorstand.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir machen unsere Einleger darauf aufmerksam, daß die Zinsen... Die Verwaltung.

Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1910 ist vom Ausschuss durch Beschluß vom 21. November d. J. auf 15 Prozent des Zinsguthabens festgelegt worden... Der Verwaltungsrat.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 3. Januar 1911, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule... Der Vorstand der Abteilung I.

Laufmännischer Verein Karlsruhe, e. V.

Donnerstag den 24. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen Eintrachtsaal... Der Vorstand.

Morgen Donnerstag

Café Bauer abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr... Der Vorstand.

Café Röderer

Zähringerstr. 19. Mittwoch abend 8 Uhr: Künstler-Konzert... Der Vorstand.

Restaurant Eintracht

Karl-Friedrichstr. 30. Telefon 772. Heute und jeden Mittwoch: 14225... Der Vorstand.

Schlachttag.

Es laßt sich ein Wilhelm Herlan... Der Vorstand.

Die Städt. Brockenfamilie

Schwabenstraße 4. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe... 11183

Englische Trauereröpe

garantiert wasserecht von Mk. 3.80 an per Mtr. Gebr. Ettliger. 13999.12.8

Auf Kredit

bei strengt. Diskretion. Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft... 16919

Fischhalle Bechte

Sonnenstr. 15, Nähe Kaiserstr., u. Donnerstag, Freitag, Samstag auf dem Wochenmarkt... 16908.8.1



Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle... Verkauf in den Kohlenhandlungen

Berlora

silberne Damenuhr... 84433

Sundermarkischein.

bedürftiger, ar. 17. Novbr. verloren. Dem ehrlich. Finder gute Belohnung... 84433

Herzhafterd

120/75 ar. in 1000... 84434

Neuer Tandemwan

prima gearbeitet, unter Garantie billig zu verkaufen... 84434

Goldene 14 Karat. Dameuhr

eine silb. Herrenuhr wird hier billig abgegeben... 84434

Zu verkaufen:

Sechs Paar Brieftauben... 16919

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Julius Naudascher, Schlosser... 844283

Todes-Anzeige.

Die verehr. Mitglieder sehen wir in Kenntnis von dem am 21. Nov. 1910 unerwartet raschen Tode unseres Kameraden Leopold Hüttisch... 16919

Advertisement for 'Trauer' (mourning) featuring a woman in a long dress and text: 'Kostüme Kleider Röcke Blusen Unterröcke vom einfachsten bis feinsten Genre. E. Neu Nachf. Inh. S. Michel-Bösen. Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879'

Briefmarken-

Album, neueste Auflage, empfiehlt Ernst Justi, Herrenstraße 15. Anfang einzelner Briefmarken, sowie ganzer Sammlungen. 84434

Hotel Nowack-Café-Restaurant

Schlachttag pikante Schlachtplatte. Zum Verzehr kommt von heute ab auch das so beliebte Seldeneckische dunkle Exportbier... 16868.2.1

Chemische Wäscherei, Färberei

(schöne Existenz), zu verkaufen, weg. Zurückziehung ins Privatleben. Das Geschäft geht ganz vorzügl. und wird mehrere 1000 Mk. Reingewinn pro Jahr ab, es liegt an sehr gutem Platz in Württemberg. Notige Anzahlung 10.000. Off. an 10495a A. Herrmann, Stuttgart, No. ebü. str. 7.

Gymnastisch-orthopädisch. Institut

mit den besten Empfehlungen mit sämtlichem Inventar umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Cignet sich sehr gut für Offiziere a. D., Militärärzte a. D. oder Turnlehrer etc. Gest. Offerten unter Nr. 844296 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ankauf!

Für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Zügel, usw. gibt die besten Preise. D. Turner, Scheffelstr. 64. - Telefon 1339. Postkarte genügt.

Konzert-Kylophon

(Golz auf Strohh) ist preiswert zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 12, II, 113. Ebenfalls wird ein gebrauchtes starkes Schaukelpferd billig abgegeben.

Preiswerte Jünglings- und Knaben- Kleidung

- Jünglings-Anzüge**
ein- u. zweireihig, tadellos, chic gearbeitet, hervorragend im Sitz, in Sacco-, Sport- und Norfolk-Formen. **12.- bis 49.-**
- Jünglings-Paletots**
dunkle und mittlere Farben, ein- u. zweireihig, mit Stoff- oder Sammet-Kragen. **14.- bis 34.-**
- Jünglings-Ulster**
aus Cheviot, Homespun u. neuesten Noppen, teils mit angewebter Rückseite, ein- und zweireihig. **17.- bis 46.-**
- Knaben-Anzüge**
sog. klassische oder Schillerfason, bis oben geschlossen, flott abgestochen, mit heller Extra-Westie, in bester Schneiderarbeit vorrätig, ebenfalls Sport- und Norfolk-Formen. **9.50 bis 33.-**
- Knaben-Anzüge**
in Blusenfassung, hochgeschlossen u. Matrosenform, aus blau Cheviot u. Kammgarn, sowie modern gemusterter Stoffe in solidester u. eleganter Ausführung. **4.50 bis 27.-**
- Knaben-Paletots**
in blau und modern gemusterten Stoffen, ein- u. zweireihige Formen, mit und ohne Sammetkragen. **6.- bis 25.-**
- Knaben-Ulster**
aus modern gemusterten Homespun und Cheviots, teils ohne Futter, in la. Schneiderarbeit. **9.50 bis 32.-**
- Knaben-Pyjacks**
aus blau Cheviot, Melton und Tuch, mit Abzeichen, Goldknöpfen und Stickerei, ebenso in aparten farbigen Covercoat und Homespun. **5.50 bis 26.-**
- Loden-Pelerinen**
Einzelne Joppen
Einzelne Hosen

Neu aufgenommen:
Ersatz für gestrickte Anzüge welche bei gleichem Aussehen bei gleicher Haltbarkeit bedeutend billiger sind.

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 16907

Reform-Bücherschränke

mit verschieden grossen Abteilen und staubdicht schliessenden Glastüren. — Jeder Schrank durch Einsetzen neuer Abteile beliebig zu vergrössern



Preisliste kostenfrei.

Gebr. Boschert, Karlsruhe, Kaiserpassage 10-18, 16877 Kontor- und Haushalt-Einrichtungen.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Badische Presse“.

Befanutmachung.

Die Inhaber der im Monat April 1910 unter Nr. 6867 bis mit Nr. 9415 ausgegebenen befanntmachten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 2. Dezember 1916 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 16865.2.1
Karlsruhe, den 21. November 1916.
Stadt. Pfandleihkasse.

Vorzügliche billige Klavier-Stühle



Alteiler-Kampfer- u. Lindenholz

für gute Hausmusik von Mk. 450.- empfohlen 25789

J. Kunz,
Karlfriedrichstr. 21.

Modernisieren

alterer Hüte, chic u. preiswert, unter Verwendung alter Zutaten. **Neue Hüte u. alle Polzarbeiten!**
in grosser Auswahl! billigst
E. E. Lassmann
235 Kaiserstraße 235.

Chice Damen-Paletots

von **3.90 Mk. an**
15490 so lange Vorrat
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Handschuhe

für Strasse und Sport.
Spezialität:
Reit- u. Fahr-Handschuhe.
Pelz-Handschuhe.
Spezial-Sport-Haus Otto Freundlieb
vorm. E. Dahlemann,
31 Kaiserstr. 185, 16600



Wer getragene Kleider, Schuhe, Stiefel zu verkaufen hat, der erzielt den besten Preis bei

J. Groß, Rathhausstr. Nr. 16.

Prima Speisekartoffel

frei vor's Haus, pro Zentner Mk. 3.60 zu haben bei
Martin Nothels, Mühlburg,
Mühlstr. 10, 16900 - Teleph. 1928.

Ein Waagon prima Mostbirnen

ist eingetroffen und wird billig abgegeben.
M. Oswald,
Schützenstr. 42.

Französische Mostäpfel

(echte Normandie), gemischt, sauer u. bitter, täglich frisch in Avricourt ein- und zweireihig, offeriert zu billigen Preisen. — Bestätigung in Avricourt erwünscht. 10715a
Mathias Wallenborn,
Obstgroßhandl., Straßburg i. Elz., Telephon 1942.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert
Erbprinzenstr. 21,
2. Stod., 12935

Spajen-Gelle

kauft zu höchsten Tagespreisen
M. Kleinberger, Schwabenstr. 11,

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe.

Bei Beginn der **Winter-Saison** ersuchen wir verehrliches Publikum, im eigensten Interesse, Einkäufe nur in denjenigen Geschäften zu machen, in welchen

Rabattmarken
des
Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe
verabfolgt werden. Genaue nach Branchen geordnete Mitglieder-Verzeichnisse sind in unseren Sparbüchern enthalten und können solche unentgeltlich bei unseren Mitgliedern entnommen werden.

Geschäftslokal: Waldstr. 6. Der Vorstand.




Caruso

hat seine Rivalen! Neue Sterne steigen am italienischen Gesangshimmel empor! Hören Sie die wunderbaren Stimmen von

**Giuseppe Anselmi
Alessandro Bonci
Mario Sammarco
Giovanni Zenatello**

auf

FONOTIPIA

Künstler-Schallplatten

Aufnahmen von
Emmy Destinn
Frieda Hempel
Lilly Lehmann
Rudolf Berger
Herm. Jadlowker
Franz Naval usw.

auf
ODEON
Musik-Platten

Vorführung kostenlos

Caruso hat seine Konkurrenten.

Um dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend Gelegenheit zu geben, sich von der Vorzüglichkeit der in den letzten Monaten gemachten Neuaufnahmen in Odeon Jumbo & Jumbola-Platten zu überzeugen, werde ich allwöchentlich Dienstags und Freitags **Konzerte** mit diesen Platten veranstalten und zwar in meinen Geschäftsräumen Kaiserstrasse 187.

Das

II. Künstlerkonzert

im Odeon-Haus

Kaiserstrasse 187

in welchem Caruso, Jadowker, Tänzer, Naval, Slezak, Emmy Destinn, Hermine Bosetti, Frieda Hempel etc. zu hören sind, findet

Freitag den 25. November cr.
nachmittags von 3—5 Uhr

statt. — Platzkarten bitte ab heute gef. im Odeon-Haus gratis in Empfang zu nehmen und werden solche für dieses Konzert bis Donnerstag abend abgegeben. 16781.2.2

Johannes Schlaile,
Karlsruhe Kaiserstr. 187.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 Kaiserstr. 243.

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge erbitte baldigst.

Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Wochentags von 8—7 Uhr.

Berlechte Damenschneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Damen-Garderobe bei mäßigen Preisen.
Kriegstraße 26, 4. Stod., 164255

Uhren

jeder Art repariert schnell, gut u. bill. 164255
Jos. Sauter, Uhrmacher,
Adlerstr. 6, Kern-Baden.

Frisches Tafelbrot

zu verkaufen, 3tr. von 8 Mk. an; auch sind noch 80 3tr. Mostäpfel abzugeben.
Otto Weber, Reichenstr. 25, IV., Lager: Seibertstraße 13, Stb.,
Billig zu verkaufen: ein sehr schönes Puppentheater, gold. Kleiderkasten u. gut erhalt. Tulla Kl. 1644326
Tabakdoie,
Zirkel 28, 4. Stod.

Geld-Darlehen

ohne Kopipfen, mit ratenweiser Rückzahl. Viele Auszahlungen! Reell u. diskret. Hypotheken i. H. Baugeld, bejagt **F. Gauweiler,** Karlsruhe, Hardstr. 4b. (Schriftlich 20 Brg. Porto beif.) 1644294

9000-11000 Mk. gesucht

als 2. Hypothek auf ein Privathaus in guter Stadtlage der Januar oder später. Angebote werden Dirckstraße 43, parterre, entgegengenommen. 16848.2.2

Zu verkaufen: Mahagoni-Schreibtisch und Spielzeug. Rah. unter Nr. 1644328 in der Exped. der „Badischen Presse“.

Darleh

gegen Verpfändung des Hausgrundbesitzes oder sonstigen Sicherheiten, gebe schnell und diskret zu reell. Bedingungen, ohne Kopipfen.
Anfragen mit Rückporto unter Nr. 16850 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 18.

Mk. 10 000

zur Ablösung 2. Hypothek auf gut rentables Haus von päpstlichem Zinszahler per 1. Januar 1911 geücht. Gest. Offerten unter Nr. 1644251 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Säulen-Küchen, gut erhalten, billig zu verkaufen. 1644195
Wilhelmstraße 41, parterre.

Grosse Ersparnisse

Enorme Lagervorräte,
auch für höchste Ansprüche.

bietet der

Die täglichen Massenverkäufe
sprechen für Güte u. Preiswürdigkeit.

Reklame-Verkauf preiswerter Damen-Konfektion

Die Firma hat soeben in Berlin

große Posten

Neuester Damen- und Kinder-Konfektion

in nur modernen, gutsitzenden Fassons, bester Verarbeitung, in beliebtesten, soliden Stoffarten

billig erworben

und zu **hervorragend niederen Preisen** zum Verkauf gestellt.

Farbige Paletots in engl. Geschmack M	3.90	6.50	9.75	12.75	18.00	24.00
Schwarze Paletots anliegend und geschweift . . M	12.50	18.50	24.00	29.50	35.00	48.00
Kostüm-Kleider einfarbige und gemusterte Stoffe . M	14.50	19.50	24.75	32.50	48.00	59.00
Kostüm-Röcke M	2.50	4.75	8.25	15.00	22.50	35.00
Abend-Capes und Paletots M	9.75	15.00	21.50	29.00	36.00	48.00
Kinder-Capes und Paletots M	1.50 bis	18.00	je nach Größe.			

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Bar-Rabatt.

Änderungen schnellstens und kostenlos.

Karlsruhe

Carl Schöpfi

Marktplatz

Versteigerung.

Freitag den 25. November d. J., vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag aus Nachlass im Laden, Amalienstraße Nr. 22, gegen Bar versteigert:

Diverse Rippladen: ca. 30 Vasen, Krüge, 4 Figuren und Büsten, Kunstschöbule mit Gläser, Weingläser, Service, Karaffen, diverses Porzellan, 1 Porzellanuhr mit 2 Uhrentafeln, bronzene Wanduhr, 1 Urne, Wandteller, Gulliver, diverse Bilder, 1 H. Delgemälde, 1 Inbaltiermaschine, und allerlei kleine Haushaltungsgegenstände, 1 schöne Badeeinrichtung, hoher Gassen mit Brause und Emailwanne, wie neu, 1 Petroleumofen, 1 eis. Ofen mit Rohr, 4 kompl. roßeidene und 1 blaueidene Portiere mit Zubehör, 1 jap. dreiteil. Ofenschirm, Blumenkorb, Bambusständer, 1 eingeleger, runder Tisch, 3 Rippläden, 2 pol. Eschkränchen, 2 große Spiegel in schwarz. Rahmen und 1 in braunem Rahmen, lackierte Waschtische und 3 Schränke, 1 pol. Wüchenschaft, 1 Kommode, 3 kleine Schränkchen, Serviertisch, 1 zweit. Eschkränchen, 3 Leatern, 1 eis. Waschmange, 2 Gaslüster, 2 Lad. Ofenschirme, 1 Obst-Gordenschrank, 2 eis. Flaschenschränke, 1 Bettstatt mit Stoff und Matratze, 2 kompl. bessere Dienstboten-Betten, Bügelstisch, Küchenschrank, Geschirrschrank, Anrichtisch, Stühle, schönes Gartenmöbel und dergl., wozu einladet 16835

B. Hofmann, Auktionator.

Waren-Versteigerung.

Donnerstag den 24. November, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage **Ruppurrerstraße Nr. 20** gegen Bar öffentlich versteigern:

1 große Partie Vorhemden, 1 große Partie Kragen (Waleg., Steh- umgelegt), 10 Dbd. Herren-Socken, Schirme in Seide und Halbseide, Tisch-, Zwetschenwasser und Rognad, Bürsten, Stahlspäne und noch verschiedenes. 16911

Liebhaber ladet höf. ein **J. Madlener, Auktionator.**

Für Wirte

Champignon Camembert

(feinste Marke)
1/2 Colli 6 große Schachteln Mk. 4.50 in Portionen
1/2 Colli 12 große Schachteln Mk. 8.50 gereilt
empfehlen 16497.3.2

Tel. 2107 **Alois Zanetti, Ratterstr. 64**
Eingros-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgebung.

Lüchtige, im Wirtschaftsbetrieb langjähr. erfahr.

Wirtsleute

suchen per 1. April 1911 gutgehende, bessere Wirtschaft in Pacht oder Papp zu übernehmen. Kaution bis 10 Mille. Gute Referenzen. Offerten unter Nr. 243632 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ratenzahlung!

Beamte, Private!

Sie staunen

über meine billigen

Preise bei Kauf von:

Damen- u. Herrenkonfektion

Ausstatterartikel,

Damen- u. Herrenstoffe.

Strengste Diskret. Kein Abzahlungs- geschäft. — Gest. Offert. u. Nr. 16581 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Achtung!!

Für getragene Herren- u. Damen- stiefel, Schuhe, Stiefel etc. achte die höchsten Preise. 244269.3.2

J. Stieber,

Margrafentstraße 19,
Telephon Nr. 2477 im Hause.

Kartoffeln

prima Qualität
hat noch abzugeben 16901.3.1
O. to Steinbach, Karl-Wilhelm-
straße 49,
Telephon 2110.

Heirat!

Lücht. kath. Fr. i. d. 30er J. m. etw. Verm. f. a. d. Weg. d. f. l. Geleg. m. sol. kath. Mann m. g. Char. (H. Beam. od. best. Gamb. i. Stadt od. Land, auch Witwer m. (Kd.) zw. Veir. in Verb. z. tr. u. bitt. nur ernstg. Antr. m. Ang. der Verb. unt. 244320 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuweisen.

Kind (Mädchen)

wird v. gebild. Dame in gewissen-
hafte Pflege, am liebst. als eigen,
gegen Erziehungsbeitrag ange-
nommen. Strengste Diskretion.
Offerten unter Nr. 244290 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hund

Rasse Dobermann, weibl.,
ist am Samstag abend
ausgelaufen. Derselbe kann
gegen Erlass des Futtergeldes und
Anfahrtsgebühr abgeh. werd. 244269
Dürmersheimerstr. 23, Grünwintel.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Beim Kauf von:

Damen- u. Herrenkonfektion

Ausstatterartikel,

Damen- u. Herrenstoffe.

Strengste Diskret. Kein Abzahlungs- geschäft. — Gest. Offert. u. Nr. 16581 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Achtung!!

Für getragene Herren- u. Damen- stiefel, Schuhe, Stiefel etc. achte die höchsten Preise. 244269.3.2

J. Stieber,

Margrafentstraße 19,
Telephon Nr. 2477 im Hause.

prima Qualität
hat noch abzugeben 16901.3.1
O. to Steinbach, Karl-Wilhelm-
straße 49,
Telephon 2110.

Heirat!

Lücht. kath. Fr. i. d. 30er J. m. etw. Verm. f. a. d. Weg. d. f. l. Geleg. m. sol. kath. Mann m. g. Char. (H. Beam. od. best. Gamb. i. Stadt od. Land, auch Witwer m. (Kd.) zw. Veir. in Verb. z. tr. u. bitt. nur ernstg. Antr. m. Ang. der Verb. unt. 244320 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuweisen.

Kind (Mädchen)

wird v. gebild. Dame in gewissen-
hafte Pflege, am liebst. als eigen,
gegen Erziehungsbeitrag ange-
nommen. Strengste Diskretion.
Offerten unter Nr. 244290 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hund

Rasse Dobermann, weibl.,
ist am Samstag abend
ausgelaufen. Derselbe kann
gegen Erlass des Futtergeldes und
Anfahrtsgebühr abgeh. werd. 244269
Dürmersheimerstr. 23, Grünwintel.

Bäckerei

Eine gutgehende
Bäckerei
ist unter günstigen Bedingungen
aus erster Hand billig
zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 244250 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Chaiselongues, Ruhebett.

angefert. (seine Fabrikware), mit
Decke, f. nur 32 Mk. zu verl. R. Köhler,
Lopez, Schützenstr. 53, II. 2. 21.
Eine bequeme Seidenblüschade,
ein gesticktes, weißes Kleid
und ein weißes, gesticktes Watte-
kleid, alles für jugendlich schlanke
Frau passend, sehr bill. abzugeben.
Dirichstraße 52, part. 244320

Soubmader Cylinder-Maschine

45 Mk., eine gutgehende Nähmaschine
zu 38 Mk., eine zu 28 Mk. und eine
Handmaschine zu 15 Mk. zu ver-
kaufen oder auszuleihen. 244317
George-Friedrichstr. 4, 3. St., II.

Cornet à Piston,

sehr gut erhalten, billig zu ver-
kaufen. Gest. Offert. unt. 244303
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hofhund (Schäferhund)

hat billig zu verkaufen. 244269
Becker, Deponom am Söbottenhaus.

Schuhlager

Herrenstraße 14.

Richhaltiges Sortiment

in

Leder-

und

Winter-

Schuhwaren

in allen Preislagen.

Eine größere Partie zurückgesetzter

Winter-Schuhwaren

wird, solange Vorrat,

zu sehr billigen Preisen abgegeben.

16800.2.1

Zu kaufen gesucht

guterhaltener Mantel, am liebsten
Simono, für starke Dame. Gest. Off.
m. Preisang. u. Farbe unt. 244321
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nähmaschine,

neu, billig zu
verkaufen. 244269
3.3. Karlsru. 20, Hintzstr. 28.

Herde,

größerer u. mittlerer, gebraucht,
noch sehr gut erhalt., billig abzug.
244280 Akademiestraße 28.

Junge Ziege

billig zu verkaufen. 244269
Beierstein, Post, Gärtnerei

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kunstnotiz. Frau Jenny Linenbach, das frühere Mitglied des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, die auch in Karlsruhe als Salmé und Traviata erfolgreich gastiert hat, ist, wie mitgeteilt wird, unter glänzenden Bedingungen an die Mailänder Scala engagiert und von der Direktion eingeladen worden, schon in dieser Saison in der Oper „Ariane et Barbe bleue“ des Jungfranzosen Dufas die Partie der Ariane zu treieren.

Heidelberg, 21. Nov. Im Laufe dieses Semesters werden sich drei weitere Philologen an der hiesigen Universität habilitieren: Dr. Pfisterer, Dr. Eugen Fehle und Dr. Otto Weinreich. Der Großh. Bezirksarzt Dr. Ernst Kürz, der im Juni ds. Jrs. einen Lehrauftrag für gerichtliche Medizin und Verwaltungshygiene erhielt, wurde nun an Stelle des Geh. Rats Prof. Dr. Knauff zum Direktor des gerichtsarztlichen Instituts der Ruperto Carola ernannt.

Heidelberg, 22. Nov. Der Viktor Meyer-Preis wurde für vier wissenschaftliche Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg verliehen und zwar an folgende Herren: Dr. Thomas Callen-Cheadle-Cheffion (England), Dr. Theodor Seidel-Braila (Rumänien), Dr. Karl Eger-Ludwigshafen a. Rh. und Dr. Fritz Strohsche in Joppot.

Berlin, 22. Nov. Wie der „Berl. Lot.-Anz.“ erfährt, wird die vom Kaiser anlässlich des Berliner Universitätsjubiläums in seiner Rede angeforderte Gesellschaft zur Errichtung von Forschungsinstituten in einigen Wochen konstituiert werden. Das Ergebnis dieser Verhandlung wird die Gründung eines Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie sein. Wesentlich von Belang ist hierbei, daß die Gelder, die dem Verein für die chemische Reichsanstalt bereits zur Verfügung stehen, für die Einrichtung dieses Instituts mit zur Verwendung gelangen sollen. Ferner wird erwogen, ein besonders physikalisch-chemisches Institut einzurichten, wofür auch die Geldmittel der Koppel-Stiftung zur Verfügung stehen würden. Selbstverständlich hat über die Verwirklichung dieser Pläne die vom Kaiser ins Leben gerufene Gesellschaft zu entscheiden, die hierüber in nicht ferner Zeit wohl Beschlüsse fassen wird.

Die „Operette der Saison“.

Wien, 22. Nov. Der große Operettenerfolg der Saison ist da. Er heißt: „Die schöne Kissette“ von Leo Fall, dem Komponisten der „Dollprinzessin“, Text von Dr. A. W. Willner und Robert Bodanzky. Die Aufführung, die im Theater an der Wien stattfand, brachte dem Werke eine geradezu enthusiastische Aufnahme. Viele Nummern mußten drei- und viermal wiederholt werden. Nach allen Anzeichen wurden der Komponist, die Textdichter und die Darsteller viele stürmisch gerufen. Zahlreiche auswärtige Theaterdirektoren hatten der Premiere beigewohnt, und die „romantische“ Operette „Die schöne Kissette“ wird bald ihren Siegeszug über alle in- und ausländischen Bühnen antreten.

Wenn der Vorhang aufgeht, sehen wir in einem Vorspiel, das uns in das 11. Jahrhundert zurückführt, den jagenhaften König Guiscard von Burgund im zärtlichsten Tete-a-tete mit dem schönen Hirtinmädchen Kissette aus dem Irtz-Beaufjour. Der verliebte König will Kissette heiraten, aber das Volk will von der Mesalliance nichts wissen. Es will eine ebendürftige Ehe und einen legitimen Thronerben. Kissette gibt dem König frei, damit er des Volkes Willen erfülle.

Wir machen nun einer Sprung von einem halben Jahrtausend und befinden uns am Hofe des Königs Pierre von Burgund, eines Nachkommen jenes Guiscard, von dem er die Vorliebe für Hirtinmädchen geerbt hat. Sie heißt jetzt Jeanette und stammt ebenfalls aus dem Dorfe Beaufjour. „Die schöne Kissette“ ist aber inzwischen eine Nationalheilige geworden, der zu Ehren man den Kissettentag feiert, und zwar mit einem merkwürdigen Brauch. An diesem Feste dürfen am Königshofe sieben siebenjährige Dorfmadchen aus Beaufjour sich sieben junge Kavaliere zum Manne wählen, und

sie genießen noch das Privileg einer außerordentlichen Probezeit von drei Monaten, um zu prüfen, bevor sie sich ewig binden. König Pierre aber, der an diesem Tage seine Braut, Prinzessin Margot von Aquitanien, erwarten soll, verkleidet sich in einen einfachen Jäger, während der junge Graf Edgar ihn in der Rolle des Königs vertritt. Prinzessin Margot verliebt sich in den Pseudokönig, den Grafen Edgar, während der wirkliche König mit der schönen Jeanette zur dreimonatigen ländlichen Probezeit davonzieht. Das Volk gibt schließlich auch seinen Segen zur Mesalliance. Die schöne Margot aber heiratet ihren Grafen Edgar.

Diese romantische Fabel, so schreibt man den „Leipz. Neust. Nachr.“, scheint so recht nach dem Herzen Leo Falls gewesen zu sein, denn sie inspirierte ihn zu seiner bisher vornehmsten Arbeit. Fall hat in dieser Partitur nahezu das Genre der lyrischen Spieloper getroffen. Singstimmen wie Orchester sind mit blühender Farbenpracht und technischer Meisterschaft behandelt. Das stimmungsvolle Element wiegt zwar vor, aber es fehlt auch nicht an feinen rhythmischen Tanzweisen und an acht Fall'scher Parodistil. Zu den Glanzstellen der Partitur gehören: aus dem ersten Akt das leitmotivisch auch in den anderen Akten wiederkehrende Lied der Kissette „Träume, Liebster, träum' von mir“, ferner die Serenade des Pierre, das in Offenbach'scher Art gehaltene Entree der Königstochter Margot, das groteske Duett des Herzogs von Aquitanien und seines Hofmarschalls Habakuk „eine lede Duogene im ländlichen Heu, sowie drei prächtige Walzer, darunter der Walzer „Schöne Kissette, lächelst mich an“. Das Publikum konnte sich an dieser Musik nicht satt hören und verlangte die meisten Nummern stürmisch zur Wiederholung.

Gerichtszeitung.

Berlin, 22. Nov. Wegen schlaglähmiger Gefährdung eines Eisenbahntransports und schlaglähmiger Tötung wurde der Weichensteller Gromann aus Spandau zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Gromann verschuldete das Eisenbahnunglück bei Westermarck am 26. März, bei dem, wie wir damals meldeten, zwei Bahnbeamte getötet wurden. Der mitangeklagte Bahnassistent Pachel aus Spandau wurde freigesprochen.

Chemnitz, 22. Nov. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den 22-jährigen, aus Freiburg gebürtigen Barbiergehilfen Gurlindig, der am 13. September in Bursdorf die beherrschten Gastwirtschule Gölter in ihrem Hause durch Beilohbe erschlagen hatte, wegen doppelten Raubmordes zweimal zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Elbing, 22. Nov. Nach sechstägiger Verhandlung hat heute das Schwurgericht den Landwirt Sprenger wegen Ermordung des Landwirts Gubdel in Reimerswalde zum Tode verurteilt. Die Frau des Ermordeten, die mit Sprenger ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, wurde freigesprochen.

Düsseldorf, 20. Nov. Das Kriegsgericht hatte den Unteroffizier Gustav Benz von der 5. Kompanie des Infanterie-Regts. 53 in Haft zu 7 Wochen Gefängnis und zur Degradation verurteilt, weil er aus Anlaß eines verweigerten Urlaubs auf der Mannschafsstube geäußert hatte: „Jetzt bin ich noch kein Sozialdemokrat, kann aber noch dazu kommen.“ Das Oberkriegsgericht als Berufungsinstanz ermäßigte die Strafe auf 6 Wochen Mittelarrest und nahm auch von einer Degradation Abstand.

Gießen, 21. Nov. Die Voruntersuchung der Friedberger Vertrauenssache ist, lt. „Frl. Ztg.“, nunmehr beendet und Anklage erhoben, jedoch das Landgericht in den nächsten Tagen die Strafsache zur Aburteilung dem Schwurgericht überweisen wird. Werner ist in allen Punkten schuldig; nur den Raubanfall auf den Leiter der Reichsbanknebenstelle bestritt er. Nachdem er anfänglich halb zugegeben hatte, der Täter zu sein, hob er nachher seinem Genossen Wingeß die Schuld zu. Werner wird sich zu verantworten haben:

1. Wegen schweren nächtlichen Einbruchsdiebstahls in die Pulverfabrik St. Ingbert; 2. wegen des Bombenattentats auf die Villa Mayer in Frankfurt a. M.; 3. wegen schwerer Erpressung, begangen an dem Bankier Mayer in Frankfurt a. M. während dessen Aufenthalt in Homburg v. d. S.; 4. wegen des Bombenattentats auf das Friedberger Rathaus, wobei gleichzeitig Totschlagsversuch angenommen wird; 5. wegen Raubmordversuchs an dem Reichsbankbeamten in Friedberg. Der von den Eltern Werners für diesen bestellte Rechtsanwalt Tuteur aus Kaiserslautern war heute zur Einfihr der Akten hier und hatte außerdem eine längere Unterredung mit seinem Klienten.

Brillantringe sowie Schmuck jeder Art. F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225. Reparaturen billig. 244244

Alle Freunde wundern sich.

Dresden, 10. Aug. 1909. Auf Ihr „Bion“ eines Tages aufmerksam gemacht, stellte ich Versuche mit demselben an und da das Getränk mir zusagte, nahm ich es ein Vierteljahr hindurch, und zwar täglich früh und abends 2 Tassen nach Vorrichtung. Verbraucht habe ich 1 Kiste und kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich in der erwähnten Zeit 20 Pfund zugenommen habe. Mein Aussehen wurde zusehends ein geünderes und ich wurde nach und nach in geträgt, daß ich wieder ganz flott laufen und auch größere Touren machen konnte. Alle meine Freunde und Verwandten wundern sich jetzt über mich, da sie alle, die mich während meiner Krankheit gesehen, annahmen, daß ich niemals mehr zum flotten Laufen käme. Für die Wiederherlangung meiner Kräfte durch Ihr ausgezeichnetes „Bion“ kann ich Ihnen nicht genug danken. Seien Sie versichert, daß ich es mir zur Aufgabe machen werde, „Bion“ überall zu empfehlen, denn es verdient allgemeine Anerkennung. Allen die eine Krankheit mit Blutverlusten durchgemacht haben, kann ich ganz besonders anraten, „Bion“ zu trinken. Hochachtungsvoll Max D. D., Dürckstr. 103 IV. Unterchrift beglaubigt: Carl D. D., Notar. Bion ist das beste und billigste Stärkungsmittel. Paket 3 Mark stets frisch in sämtlichen Apotheken. 9267a

Bensdorp's Cacao: reiner holländischer wohlgeschmeckend und nahrhaft leicht löslich. 5468a

Geschäftliche Mitteilungen.

Strasbourg El. In der letzten Elz-Lothringischen Geld-Lotterie, die am 15. vorigen Monats im hiesigen Stadthaus gezogen wurde, fiel die Prämie von 15 000 M. mit einem Gewinn von 200 M. auf das Los Nr. 19 662 in die hiesige Kollette des Herrn A. Zumbt, Steinstr. 63, und der Hauptgewinn von 10 000 M. auf Nr. 75 276 in die Kollette des Herrn F. Fuchs, hier, Rosened 7. Wie wir erfahren, haben diese Gewinne hiesige bedürftige Leute gewonnen. Am 30. dieses Monats findet die nächste Ziehung einer gleich Geld-Lotterie, veranstaltet vom Mühlhauer Soldatenheim, statt. Die Lose zu 1 M. sind auch im Großherzogtum Baden zugelassen und finden wiederum flotten Absatz.

B. Kamphues, Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458. Nebenstehende grosse Stand-Uhr, ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag. In Nussbaum oder Eiche. Mk. 85.00 2 Jahre Garantie.

Weiche Dame kennt nicht die so berühmten Wiener Dr. Rixschen kosm. Schönheitspflegemittel! Dr. A. Rix Rosen-Crème M. 3.- u. M. 5.- Dr. A. Rix Pasta-Pompadour M. 3.- Dr. A. Rix Perlina-Puder-Crème M. 3.- Dr. Rix Pompadour-Milica M. 3.- Dr. Rix Margulise-ott-Puder M. 1.5.- feinst parf., rosa, weiß, crème u. M. 3.- Diskreter Nachn.-Versand durch Fr. A. Hildenbrand, Parfüm, 5,5 Karlsruhe i. B. 15429

5 Tage zur Probe mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen monatliche Teilzahlungen von 2 Mark an liefern wir Pathé-Sprechapparate (ohne Nadelwechsel spielbar), Musikwerke aller Art, Violinen, Celli, Zithern, Operngl., Feldstecher, photogr. Apparate, Schußwaffen, Bücher, Reisezeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc. Verlangen Sie per Postkarte III. Katalog Bial & Freund Breslau 156. Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenschützen, Testings etc.

Ca. 150 Dutzend Krawatten in allen Façons 16888 Selbstbinder, Regattes u. Diplomat nur ganz Ia. Qualitäten, kommen ab heute 3 Stück für 1 Mk. zum Verkauf; Wert jeder einzelnen Krawatte bis 2 Mk. Selten wiederkehrende Gelegenheit! Schoch, Kaiserstr. 79. Haus für Gelegenheitskäufe.

Ludwig Oehl Nachf., Karlsruhe, Kaiserstr. 112 empfehlen Handschuhe jeder Art für Damen und Herren, Regenschirme, Portemonnaies aus Juchtenleder, äusserst solid. Krawatten in den neuesten Formen, Stoffen und Farbmustern. NB. In 5/16, 6, 7 und 7 1/2 sind in Glacé- u. Dänisch-Leder mit 8 Knöpfen und auch längere noch einige zurückgesetzte Paare zu wirklich billigen Preisen am Lager. 16783,3,3

Keine Zugluft mehr wenn Sie Ihre Fenster und Türen mit Filzmetaldichtung 50 Prozent Holzsparsnis durch uns abdichten lassen. Schreiben oder telefonieren Sie sofort an GERBER-SCHAWNSKY Techn. Büro Karlsruhe, Fernspr. 542 Kaiserstr. 229, Eing. Hirschstr., Laden.

Divans! Hier 30 Stück sehr gut gearb. Divans in Stoff, Plüsch, Moquette u. Kamelitschen werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Nur selbstangefertigte prima Ware, bei 15726,10,4

Elektrische Lichtpausanstalt S. Thoma Nachf., Karlsruhe, Kaiser Allee 29, Telefon 2218. Schnellste und beste Bedienung. Billigste Preise. 11140* Schöne Pelze staunend billig. 10778 Wilhelmstraße 34, 1 Tr., rechts. Baumpfähle, sowie Pyramiden- u. Rosenpfähle, kreuzförmig, in jedem Quantum, empfehle zu billigen Preisen. 87 K. Seuser, Sägewerk, Gerrensalt. 10180a

Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. 13841* Säbringerstraße 88. Die ca. 80 Dutzenden umfassende neue Tabelle zur Berechnung der Zinsen à 3 1/2 und 4% von Beträgen bis 10 000 Mk. für 2.1 1-12 Monate 10786a

Lud. Seiter, Waldstraße 7. Apotheker Schifferers Kopfschuppenwasser (silberne Medaille 1906, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarausfall, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend, per Flasche 1 Mk. zu haben in Apotheken u. Drogerien. Niederlagen in Karlsruhe: W. Lang, Kaiserstraße 69, Fritz Reis, Eulienstraße 68, Otto Mayer, 33, Eulienstraße 20, 10117a,10,10 In Mühlburg: Apoth. M. Straus.

Blumenkrippen Blumentische Blumen-Etagere empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen 166814,6,3

Speise-Zwiebeln hellgelbe, blante, schönste Sittauer, Zentner 4,75 Mk. Ia. Knoblauch Zentner 19.- Mk. Wallnüsse, neue, gut und voll Karloffeln aller Sorten billigst offeriert Joseph Lechner, Gerrensalt (Bfals). 10835a

Billige Wasserkraft und Fabrik. In der Nähe von Basel, auf Schweizergebiet gelegen, ist ein Fabrikgebäude mit Wasserkraft und Dampfreserve per sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten. 10277a,4,4 Anfragen sind zu richten an Postfach 20520 Basel I.

Abreisen von Basel am 29. Nov. u. 27. Dez. 1910.

Sonderfahrten nach dem Süden.

Riviera: Ab Basel, Golthard, Lugano, Mailand, Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück nach Basel (Dauer eine Woche) **175 M.**

Algerien: Ab Basel-Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Alger, von hier ins Innere nach El Guerrah, Batna, Biskra, (Nord-Afr.) Oase Sidi-Okba, Timgad, Constantine, Algier und zurück Genua, Basel. (Dauer ca. 15 Tage) **550 M.**

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer, vorzüglicher voller Verpflegung und Unterkunft in la. Hotels, trotz hoher Saisonpreise, Führung usw. Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 60 bzw. 90 Tagen. Anmeldungen baldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl.

Prospekte durch: Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass.
Lameystrasse 6, Telephon 805. 6.3

Abreise von Basel: am 29. Nov. u. 4. 11. u. 27. Dez.

Ski-Tour in die Schweiz

Dauer: Eine Woche

nach dem Winterkurort **Andermatt** 1444 m über dem Meer.

Gothardgebiete, großart. Skifelder, Rodel- und Schlittschuhbahnen, einziart. Exkursionen, Ski-Kurse, Sportl. Feste usw. Reiseroute: ab Basel, über Luzern, Göschenen (von hier mit Schlitten) durch Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt. Aufenthalt Eine Woche.

Preis: ab Basel bis zurück Basel, inkl. Mk. 83.— Eisenbahn, vorzügl. Verpfleg. und Unterkunft in I. Hotel, Zentralheizung, Trinkgeld. Sofortige Anmeldung, da jeder eigenes Zimmer und kleine Teilnehmerzahl. Prospekte durch:

Internationales Reisebureau Strassburg i. Elsass.
Lameystrasse 6 — Telephon 805. 10690a.5.3

Atelier für Schönheitspflege

Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgem. Behandl. Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecke, Muttermale für immer ohne Narben, auf elektr. Wege. — Beste Referenzen.

6.6 (Ausg. und ärztlich geprüft im Institut Simon, Berlin.) 241041

Lina Risting, Herrenstrasse 18.

Wach-, Bleich- u. Bügelantfalt Klein-Rümpurr

übernimmt Wäsche zum Waschen, sowie ganzer Fertigtstellung.

Telephon Nr. 2809. 14710.14.6

Beständige Ausstellung 11144*

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.

Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Schürzen

in schöner Auswahl empfehle zu billigsten Preisen

Emil Kley

25 Erbprinzenstraße 25.

L. Bucherer jun.

Weinhandlung

Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz Strassburg.

Spezial-Offerte in ausländischen Weinen

Die Weine sind garantiert naturrein.

Panadès Weißwein ca. 9° M. 60.—
Italienischer Rotwein A ca. 10° M. 58.—
Italienischer Rotwein B ca. 11° M. 62.—

Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Strassburg, bei Abnahme von 25 Liter ab inkl. aller Spesen ohne Fass.
Ueber 200 Liter, Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfg. pro Sendung. 10066a.10.6

Zahlbar gegen Nachnahme. Das Fass wird in Rechnung gestellt und kann gegen Nachnahme wieder zurückgesandt werden.
Da dieser Wein direkt aus meinen Zolllieferungen versandt wird, so ist er frei von allen inländischen Steuern. — Proben zu Diensten.

100 Waggon gefunde, sauber geharte Kartoffeln

10859a

Prof. Wohltmann, Silesia, Prof. Märker und andere Sorten, per Zentner Mk. 1.40, bei größeren Posten billiger, offeriert

3.3 **Gustav Dahmer, Danzig, Sachseleypost.**

Haargarn-Teppiche u. Läufer

in neuesten Künstlerdessins :: passend für moderne Einrichtungen

Grösse: 60/115 bezw. 69/125 135/260 170 235 bezw. 150/225 200/300 250/350 300/400

3.75 7.50 14.00 25.00 21.00 42.00 35.00 40.00 57.00 52.00 57.00 80.00 80.00 110.00

ca. 69 cm breit, per Meter Mk. 3.30 3.50 4.00 5.75 6.50 ca. 90 cm breit, per Meter Mk. 4.50 5.50 7.50 8.50

Neu! Haargarn-Velour-Läufer Neu!

sehr haltbar und von eleganter Wirkung, gold bordiert, blau bordiert, grün bordiert, mit gestreiftem Fond, 69 cm breit, per Meter Mk. 5.00

Rollenware für Zimmerbelag

ca. 69 cm breit, uni per Meter Mk. 4.40 ca. 69 cm breit, gemustert per Meter Mk. 6.00 6.50

ca. 69 cm breit, Velour, gestreift per Meter Mk. 5.50

Wir haben diese Teppichart in nur la. Fabriken aufgenommen und bisher nur die günstigsten Urteile von seiten unserer Kundschaft gehört. 16285.3.3

Ferner sind in grosser Auswahl neu eingetroffen:

Cocosläufer, Cocosmatten, Fensterschutzmäntel, Reisefdecken, Felle.

Dreyfuß & Siegel, Großherzog. Hoflieferanten.

300 Zentner Tafeläpfel

in verschiedenen guten, haltbaren Sorten, per Zentner Mk. 9.— bis Mk. 12.—, bei größerer Abnahme billiger, empfehlen 10824a

Gebrüder Selter, Neue bei Durlach, Telephon 203.

Haarwachs-Mittel „Creator“

über 100000 mal anerkannt als bestes Haarpflege-Mittel der Gegenwart.

Bestandteile: Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marimum, Borax, Heliotrop, Asitsalicie.

Preis per Flasche Mk. 3.—



Zu haben in **Karlsruhe** in folgenden Geschäften:

Grossh. Hof-Apotheke, Wilh. Baum, Jul. Dohn Nachf., Otto Fischer, Karlstrasse 74, Anton Kintz, Rudolf Lang, J. Lösch, Fr. Reis, Karl Roth, M. Strauss, Wilh. Tscherning, 9351a Th. Walz, Schneider, Friseur, Herrenstr. 21, Schmidt, Friseur, Ritterstr. 17, Piz, Friseur, Karlfriedrichstr. 19, Schweitzer, Friseur, Karlstr. 17, Lang, Drog., Kaiserstr. 69, Bieler, Friseur, Kaiserstr., Peter Adler-Drogerie i. Durlach i. B.

Für Engros: **Leop. Flebig, Adlerstr. 24.**

Donnerstags Fleischwaren

Fig. Wäiter, u. Würstfabrik **C. Goldhorn 2, Schlawe i. Rom.**

Zalami u. Cervelat, hart, pr. 1/2 kg 1.30
Teewurst, Spezialität, „ „ 1.20
Wollschinken „ „ 1.20
Rindfleisch „ „ 1.15
Gänseartifel vom Kobb, bis Jan., man verlange Preisliste.
Verfand u. Nachn., reicherhaltbare Ware
zurüd. 9692a

Tafel-Äpfel!

Reichliche Auswahl, Billige Preise. Von 10 Pfund an frei Haus.
Schillerstr. 33, Oberbau part.

Nürnberger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.

Ziehung am 7. und 8. Dezember 1910.

6319 Geldgewinne Mark:

150,000
Hauptgewinne bar ohne Abzug:

50000 M.
20000 M.
10000 M.

etc. etc. etc.

Lose à M. 3.—
Porto und Liste 30 Pfg. extra
Zu beziehen durch die Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart**
Kanzelstrasse 20.

Pelze 13770*

Pelze

staunend billig.

Nur Zirkel 32,

Edle Ritterstr. 1 Treppe.

Gratis bei Einkauf von Mark 15.— an eine Kinder-Garnitur.

Einleuchten

muss es auch Ihnen, dass Sie elektr. Taschenlampen und Cereisen Taschenfeuerzeuge

:: nur bei uns vorteilhaft kaufen. ::

Diese Woche Ausnahmepreise.

Taschenlampen, kompl., mit la. Batterie und Birne, von 65 Pfg. bis Mk. 2.— 16837.4.2

Batterien 30 Pfg., Birnen 28 Pfg.

Cereisen Taschenfeuerzeuge 75 Pfg., 1.50 M., 2 25 M.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 81/83.

Neu aufgenommen Zylinder

6, 8, 10 und 14 Linig

Stück **6** Pfg.

kleine Zylinder (für sogenannte Sparlampen)

Stück **4** Pfg.

Petroleum-Dochte

in verschiedenen Größen

Stück **8** und **3** Pfg.

Gas-Zylinder

platte St. **12** Pfg.

Lochzylinder Stück **25** Pfg.

Pfannkuch & Co.

G m. b. H.

Filialen in allen Stadtteilen.

42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württem. 4.4 berg. 15882

Birnen- u. Apfel-Trester

kauft eine Brennerei.

Offert. unter F. N. H. 710 am Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 10884a.2.2

Gegen Feuer u. Einbruch!

Ostertag

Grand Prix höchste Auszeichnung

Kassenschranke

„OSTERTAG-WERKE“
VEREINIGTE GELDSCHRANKFABRIKEN A.G.
STUTT-GART-AALEN-BERLIN.

Theater-Aufführungen

Hamoristische Herren- und Damenverträge empfiehlt 16368

Fritz Müller, Musikverlag, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1963

Kataloge bitte zu verlangen.

Man verlange Katalog von den Werken in Aalen (Württbg.).

Tanz-Lehrinstitut
Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II
 Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
Anmeldungen:
 Von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.
 Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.
 Mittwoch, 30. November Beginn eines neuen Kurses.

Defen u. Herde.
 1 Dauerbrandofen (Jugendstil),
 1 Emailherd, 2 schöne Herdschaff-
 herde, alles sehr gut erhalten, spott-
 billig abzugeben. Für Brennen u.
 Baden Garantie. B43668
 Gerdschafferei, Leisingstraße 17.

8ten 8ten
 Sie B44295
darau
 in Ihrem eigenen Interesse,
 Ich liefere auf
bequemste
Teilzahlung
 Herren- und Damenwäsche,
 Normal-Hemden- u. Hosen,
 verschiedene Bettwäsche,
 Bettdecke, Biberbettücher,
 Steppdecken, Handtücher,
 Tischtücher, Gardinen, Rou-
 leaux etc. etc.
 Kleiderstoffe, Blusenstoffe,
 Schürzenstoffe etc. etc.
 Herren-Anzüge u. Paletots,
 Burda-Anzüge u. Paletots,
 Knaben- u. Kinder-Anzüge
 vom einfachsten bis zum
 feinsten.
 Bitte besichtigen Sie mein
 reichhaltiges Lager, ohne
 Kaufzwang. — Jeder Kauf
 ist lohnend und führt zur
 ständigen Kundenschaft.

P. Teicher
 Karl-Friedrichstr. 19, II.

Blavierstimmungen
 u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
 Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
 Sager-Ritterstr. 11, Barriere.

schneiderin
 empfiehlt sich in und außer dem
 Hause.
 E. Kesper, Götterstr. 24, part.

Bäckerei-Gesuch
 Tüchtiger Bäckermeister sucht auf
 1. April 1911 in guter Stadtlage
 eine Bäckerei oder bestehendes Haus
 hierzu zu mieten evtl. zu kaufen.
 Gef. Offerten unter Nr. B44176
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Gut erhaltener Damen-
 Skunks-Pelz**
 wird zu kaufen gesucht.
 Gef. Offert. unter Nr. 10855a
 an die Agentur der „Bad.
 Presse“, Bruchsal.

Herrschaffs-Herd,
 gebraucht, wird zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 10854a an die
 Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal.

Haus-Verkauf.
 Vorzüglich rentierendes Geschäftshaus,
 in bester Lage der Weststadt,
 ist für 108000 Mk., bei nur 10 bis
 15000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen.
 Das betreffende Geschäft bietet für
 strebsame Leute gute Lebensverfögnis-
 u. wirkt einen hoch. Reingewinn ab.
 Offerten unter 16389 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ erbeten.

**Schaufenster-
 dekoration,**
 effiz., angelehnt, Transportdampfer
 darstellend, Dampfer beladbar, 1 m
 lang, Sintergrund Oelmalerei —
 Coru darstellend — 240 cm breit,
 105 cm hoch, zu verm. 10852a.2.2
 Näb. d. Rhein, Gaggenau i. B.
 Ein noch gut erhaltener, fast neu
neuer Grammophon
 mit Klappen u. Rubelose zu ver-
 kaufen. **Philippstr. 33, 4. St. v.**

2 Leonberger,
 mehrer, prämiert, bill. zu verkauf.
 Offerten unter Nr. B44047 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

la Kanarienhähne
 und andere Vögel, sowie fast neue
 Käfige billig abzugeben. B44179
 Sternbergstr. 3, 3. St., 118.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883
 Eigene Entwürfe. □ Eigene Fabrikation.
vereinigter Schreinermeister
 eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
KARLSRUHE i. B.
 Amalienstrasse 31.
 Speisezimmer, Herrenzimmer,
 Schlafzimmer, Salons, Küchen,
 Einzeilmöbel.
 Gediegene Ausführung □ Eigene Polsterwerk-
 stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Gesucht: Routinierten
 Reisenden**
 von sehr leistungsfähiger Zementfabrik. Bewerber mit nur prima Zeugnissen und
 Referenzen belieben Offerte mit Gehaltsanprüchen und Photographie sub Chiffre **Seh. 95 Q.**
 an **Haasenstein & Vogler in Basel** einzuliefern. 10819a.2.2

Feuer.
 Alte eingeführte, deutsche Aktiengesellschaft sucht für Karlsruhe
 und Umgebung Vertreter, denen evtl. Anfall oder Fixum bei hohen
 Provisionen zugesandt wird. Herren, die in der Lage sind, durch
 persönliche Mitteilungen einen Neuzugang zu schaffen, belieben Offerten
 sub T. 4171 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, Kaiser-
 strasse 136, einzuliefern. 16529.4.4

Suche einen tüchtigen Herrn
 für den Bezirk Karlsruhe u. Umgebung zur Leitung eines sehr rentabl.
 Unternehmens, welches auch als Nebenberuf jährlich ca. 8-9000 Mk.
 Verdienst abwerfen kann. Erste Referenzen, welche prima Referenzen.
 aufweisen können und etwas Vorkapital besitzen, wollen sich **Donners-
 tag den 24. November im Hotel Grosse von mittags 12 bis
 abends 8 Uhr** melden. 10843a.2.2

**Einige durchaus selbständige
 Schwachstrom-Monteuere**
 erhalten bei guter Bezahlung sofort dauernde Stellung.
Robert Bosch, Stuttgart,
 Hoppensaustr. 23.
 Elektrot. Fabrik, Abt. Installation. 10888a.2.2

Lohnende Hausarbeit!!
 Hausarbeiter-Strickmaschine.
 Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum
 Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse
 leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit.
 Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen
 die fertigen Waren. Prospekte gratis. 9049a*
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 82.

**4 bis 5 tüchtige
 Bankschreiner**
 für bessere Bauarbeit haben sofort
 Beschäftigung bei
Markstahler & Barth,
 Karlsruhe, Karlsruherstr. 67.

Stellung erhalten
 nach Ausbildung 1-2 Wademeister
 u. Maschinisten u. 1 Bademeister-
 pant, hinterbros, Besondere B44337
 Eintritt sof. oder 2. Jan. Instruktion
 „Sanitäts“, Freiburg i. Brg.
 Winterst. 10878a10.2

Lehrling-Gesuch.
 Ein junger Mann aus guter
 Familie findet kaufmännische
 Ausbildung in einem feinen
 Geschäft. Zu erfragen
 unter Nr. 16399 in der Exped.
 der „Badischen Presse“.

Lehrling gesucht
 Ein Junge kann eintreten gegen
 sofortige Vergütung bei
Bäckmeister Dutzi,
 16780 Waldstr. 93,
 Brot- und Feinbäckerei
 Der sofort wird ein reinliches
 ordentliches 16906

Mädchen
 wegen Erkrankung des jehinen
 sucht. Kochen wird nicht verlangt.
 Näb. Bahringstr. 19, 2. St.

Nach Frankreich
 suche ich fortwährend mögliche
 Mädchen i. garant. sol. Häut.
 Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart,
 Bismarckstr. 3, 6000a
 Gewerbsm. Stellenvermittlerin
 fürs Ausland. (Gegr. 1883).

Stellen-Gesuche.
 Suche Beschäftigung im Walden
 u. Bauen und Sonntags u. Epülen.
 B44316 Waldbrunnstr. 62, 1. Lab.

**Die Wirtschaft
 „Zur Einigkeit“**
 in Karlsruhe
 ist per sofort an tüchtige, kautions-
 fähige Wirthe zu vermieten.
 Näheres im Kontor der Mühl-
 burger Brauerei, vorm. Freiherri-
 von Selbenedische Brauerei, Karls-
 ruhe-Mühlburg. 15132*

**Die Wirtschaft
 „zur Lesinghale“**
 in Karlsruhe ist an kautionsfähige
 Wirthe zu vermieten.
 Näheres im Kontor der Mühl-
 burger Brauerei, vorm. Freiherri-
 von Selbenedische Brauerei, Karls-
 ruhe-Mühlburg. 16900*

**Die Wirtschaft
 „Zum Adler“**
 in Dusenbach
 ist per sofort oder später zu ver-
 mieten.
 Tüchtige, kautionsfähige Refek-
 tanten wollen ihre Offerten unter
 Nr. 11094 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ einliefern.

**Die Wirtschaft
 „Zur Sonne“**
 in Weingarten
 ist per sofort an tüchtige, kautions-
 fähige Wirthe zu vermieten.
 Näheres im Kontor der 11059

Mühlburger Brauerei
 vorm. Freih. v. Selbenedische Brauerei
 in Karlsruhe-Mühlburg.
 In der Altstadt ist ein kleiner
 Laden in verkehrsreicher Lage, für jedes
 Geschäft passend, auf 1. April 1911
 zu vermieten. Gefällige Offerten
 unter Nr. B44274 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Laden mit 2 Zimmer-Wohnung
 in verkehrsreicher Lage, für jedes
 Geschäft passend, auf 1. April 1911
 zu vermieten. Gefällige Offerten
 unter Nr. B44274 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Laden mit großer od. kl. Woh-
 nung, in welchem sich ein
 Gemüse- und Spezereigeschäft be-
 findet, auf 1. April 1911 zu verm.
 Näb. Rudolfstr. 25, III. r. B44338**

Wohnung
 8 Zimmer mit Bad, 2 Aufgänge,
 2 Maniarden, 2 Keller, 3 Treppen;
 ist wegen Verletzung gleich oder
 später zu vermieten. Näheres
 Näheres Amalienstr. 81, part
 15932*

Wohnung
 2 Zimmer-Wohnung ist
 billig zu vermieten. B43876.3.3
 Näb. Georg-Friedrichstr. 26, IV.
 Eine kleine Wohnung von 1
 Zimmer u. Küche auf sofort zu
 vermieten. Zu erf. bei H. Becker,
 Durlacherstr. 103, 5. St. 2. Stod.
 Georg-Friedrichstr. 6, 3. Stod. ist
 wegen Verletzung schon 3 Zim-
 merwohnung auf 16. Dezember
 billig zu vermieten. B44327.2.1

Wohnung
 75 ist große 3 Zimmer-
 Wohnung mit Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. Näb. d. St. v. 16443
 Luisenstraße 99 ist im 1. Stod.
 eine schöne 4 Zimmerwohnung m.
 Zubehör, frisch hergerichtet, ohne
 vis-a-vis, sofort oder später zu
 verm. Zu erfragen daselbst 3. St.
 Mühlburg, Bachstraße 56, 6. St. ist
 eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche u. Keller sofort zu verm.
 B44233 Zu erf. Bbbs. 2. St. L.

Miet-Gesuche.
Wohnung gesucht.
 Kinderloses Ehepaar sucht auf
 1. April 1911 eine schöne 2 Zim-
 merwohnung mit Mansarde und
 Badstube, womöglich in der Alt-
 stadt. Off. mit Preis unter Nr.
 B44332 an die Expedition der
 „Bad. Presse“.

Wohn- und Schlafzimmer, fein
 gemüthlich eingerichtet, mit Früh-
 stück an 1 od. 2 gebildete Herren
 per 1. Dezember od. später, auch
 geteilt, abzugeben. B44281
 Näb. Söhenstr. 5, 2. Etage. 7.1

2 eleg. möbl. Zimmer, eins. od.
 auf, mit ev. ohne Pension, gute
 Bedienung, Bad, Gas, sind bei
 geb. Dame in d. Nähe d. Hauptp.
 zu vermieten.
 Offerten unter Nr. B44229 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten,
 Gas und Balkon. B43886.3.3
Kreuzstraße 159, 2 Treppen.
Gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten. B44319.2.1
 Näb. d. Hauptp. 1. St. 118

Sofort ist schön möbl. Zimmer
 mit Pension zu vermieten. B44334
 Bietel 26, III.
 Adlerstraße 16, III., sind 2 schöne
 Zimmer, unmöbliert, billig zu
 vermieten. B44306

Amalienstraße 10 ist einfach nett
 möbl. Zimmer zu verm. B44208
 Belfortstraße 17, III., nahe dem
 Mühlburgertor, ist ein freundl.
 möbl., großes Zimmer zu ver-
 mieten. B44304

Blumenstraße 21, 2. Stod., ist für
 anständ. Pers. sof. bei ein. allein-
 lebend. Frau schön möbl. Zimmer
 zu verm. I. sep. Eing. B44301
 Douglasstraße 28, III., ist ein gut
 möbl. Zimmer, sof. zu vermieten
 an Herrn oder Fräul., mit sep.
 Eingang. B44300

Kalenstraße 17, 3. Stod., nach
 der Karlsruherstr. ist ein möblirt.
 Zimmer an Herrn oder Fräulein
 zu vermieten. B44314
 Gartenstraße 52, part., ist gut
 möbl. Zimmer in schöner, freier
 Lage u. feinem Hause, zu ver-
 mieten. B44299

Gartenstr. 61, 3 Treppen links, ist
 ein schönes möbliertes Zimmer
 sofort billig zu vermieten. B44342
 Gerwigstraße Nr. 58, 4. Stod., ist
 ein schönes, unmöbliertes Zim-
 mer, auf Wunsch mit Küchen-
 benützung, sof. zu verm. B44182

Gottesauerstraße 19, 2. Et., ist ein
 schönes, sonniges, gut möbliertes
 Zimmer mit oder ohne Pension
 sofort zu vermieten. B44237
 Geiselstraße 11, 2. Et., a. Marktpl.,
 großes, gut möbl. Zimmer mit
 Balkon, Gaslicht auf 1. Deg. zu
 verm. Zu erf. 5 Stod. bei Frau
 Werle. B44387

Girchstraße 10, 1. Et., ist ein schön
 möbl. Zimmer mit Pension per
 1. Deg. zu vermieten. B44270
 Kaiserallee 7a, III., sehr schön
 möbl., großes, abseitsstr. Zimmer
 mit Balkon, Gaslicht auf 1. Deg. zu
 verm. Zu erf. 5 Stod. bei Frau
 Werle. B44380

Kaiserstraße 68, II., sind 1 ebenl.
 2 gut möbl. Zimmer mit Schreib-
 tisch, elektr. Licht etc. zu verm.
 Kronenstraße 22, 4. St., u. Kaiser-
 strasse ist ein gut möbl. Zimmer,
 mit od. ohne Klavierbenützung zu
 vermieten. B44389.2.1
 Kriegerstraße 8, 3 Treppen, ist ein
 freundlich möbliertes Zimmer,
 ohne vis-a-vis, sofort oder später
 zu vermieten. B43908
 Lahnstraße 9 ist ein unmöbliert.,
 heiss. Mansardenzimmer auf folg.
 oder später an sol. Fräul. zu verm.
 Näb. d. 1. Tr. rechts. B44329

Leppoldstraße 6, II., ist ein gut
 möbl. Zimmer zu verm. B44307
 Müppurrerstraße Nr. 23, III., r.
 ist ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2
 Betten zu vermieten. B44134
 Scheffelstraße 6, Wohn- u. Schlaf-
 zimmer, schön möbliert, zu ver-
 mieten. B44185
 Steinstraße 14, 2. Et., ist ein gut
 möbl. Zimmer mit sep. Eingang
 zu vermieten. B44266
 Werderstraße 81, III., ist schönes,
 helles, freundl. Zimmer zu ver-
 mieten. B43966

Vorstraße 6, part., ist ein schön
 möbl. Zimmer mit 2 Betten und
 sep. Eingang, bis 1. Januar bill.
 zu vermieten, evtl. für 1 Herrn
 sofort. B44310
 Bahringstraße 24, 2 Treppen
 hoch, sind sehr gut möbl. Zimmer,
 ebenl. mit 2 Betten und Pension
 sofort billig zu vermieten. B43742

Von Mittwoch bis einschl. Dienstag

Soweit Vorrat

Im Souterrain

Kostenloser Versand nach allen Orten unserer Automobil-Linien.

Steingut

Fleischplatten, oval gross	35
Gemüeschüsseln	80, 55, 48, 35
Salatieren □	40, 30, 18
Satz Schüsseln, bunt, 6 teilig	95
Salz- und Mehlfässer, weiss	65, 45
Salz- und Mehlfässer, bunt	85, 65
Suppen-Terrinen mit Deckel	1.25, 95
Teller, flach oder tief	6
Tassen, weiss 6, bunt	8
Kinder-Eß-Service, 4 teilig	85
Feuerfeste Milchtöpfe	32, 25, 20, 14
Nachttöpfe	40, 30
Waschbecken	60, 50, 40

Waschgarnituren, 4 teilig, bunt	2.95, 2.65, 2.25
Waschgarnituren, 5 teilig, bunt	7.50, 6.50, 5.50, 4.50
Waschkügel, extra gross	85
Waschbecken, extra gross	85

Küchen-Garnituren ff. Decor, 16 teilig	komplett 7.25
Gemüsetonnen	Stück 30

Porzellan, weiss, massive Geschirre

Terrinen mit Löwenkopf	95, 65, 48
Terrinen mit Deckel	1.90, 1.65, 1.35
Bratenplatten, oval	1.30, 95, 80, 60
Salatieren □	38, 30, 20, 12
Salatieren, rund	55, 38, 32, 28
Teller, flach oder tief	20

Porzellan Feston-Geschirre

Terrinen mit Deckel	2.45, 2.20, 1.50
Saucieren	80, 70, 50
Ragoutschüsseln mit Deckel	1.50, 1.20
Beilagschalen	45, 28
Teller, flach oder tief	20

Porzellan-Feston mit Gold-Linie

Speiseteller, flach und tief	33
Dessertteller	25
Suppen-Terrinen mit Deckel	2.25, 1.95
Compotieren	80, 55, 45
Bratenplatten, oval	1.65, 1.35, 95
Platten, rund, flach und tief	1.25
Ragoutschüsseln mit Deckel	2.35, 1.95
Sauciere auf Platte	1.40, 1.10
Kaffeekannen, neukonisch	80, 68, 45
Milchkannen, konisch	30, 25, 20
Teekannen	1.35, 1.10, 90
Zuckerboxen	65, 55
Kaffee- oder Teetassen	24

Glas

Wassergläser	4
Bierbecher, 1/4	12, 10
Kompotteller	12, 10, 4
Kompottschalen mit Stern	30
Tortenplatten auf Fuss	1.20 65
Fruchtschalen auf Fuss	1.20 65
Kuchenteller, extra gross	50
Käseglocken mit Teller, geschl.	85
Teebecher	20 15 10
Bierbecher mit Goldrand 1/4	25, 15
Likörgläser	15, 10, 6
Likörgläser, geschl.	30, 25, 20
Weingläser, glatt	24, 20, 15

Bierservice für 6 Personen	145, 90
Weinservice für 6 Personen	135, 90
Likörservice für 6 Personen	125, 90
Stein-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	1.35
Glas-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	95
Glas-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	1.65

auf sämtliche **Gas-Lampen 10%** auf sämtliche **Petrol.-Lampen**
und auf Zubehörteile. und auf Zubehörteile.
Unsere Preise verstehen sich komplett montiert an Ort und Stelle inklusive allem Zubehör. Wir leisten für tadelloses Funktionieren volle Garantie.

1 Posten Majolika-Blumenkübel extra gross, zum Aussuchen	1.50
Majolika-Spucknäpfe	65

Satz Milchtöpfe, echt Porz., 6 Teile	90
Satz Gewürztönnchen, ff. Decor	95
Kinder-Eßservice, echt Porzellan	1.10

Küchegarnituren, echt Porzellan 16 teilig, ff. Decor	12.00
22 teilig, ff. Decor	14.50

Emaillé-Waren

Fleisch-Töpfe	Durchmesser ca. 14 16 18 20 22 24 cm	42 55 60 70 85 98
Nudelpfannen	Durchmesser ca. 14 16 18 20 22 cm	32 45 50 65 75
Milchtöpfe	Durchm. ca. 12 14 16 18 cm	48 65 85 98
Kartoffelkocher	Durchm. ca. 16 18 20 cm	1.45 1.85 2.35

Milchkocher	1.25	
Omlettpfannen mit Stiel	Durchmesser ca. 16 18 20 22 cm	28 32 38 45
Kasserollen mit Stiel	Durchmesser ca. 10 12 14 16 cm	28 35 42 48
Salatseier	Durchm. ca. 22 24 26 28 cm	98 1.20 1.45 1.60
Konsole mit Schöpfer	48	

Tee- oder Wasserkessel	1.35 1.15
Wassereimer	85
Waschtöpfe, garantiert feuerfest	2.95
Löffelbleche, weiss	1.75 1.20
Löffelbleche, ff. dekoriert	2.20 1.75
Sand-, Seife- u. Soda-Gestelle, weiss	1.20
Sand-, Seife- u. Soda-Gestelle, ff. dekoriert	2.70

Salz- oder Mehlmetzen, weiss	95
Salz- oder Mehlmetzen, ff. dekoriert	1.40
Toiletten-Eimer, weiss	2.45 1.95
Toiletten-Eimer ff. dek.	2.95 2.45
Spucknapfe, weiss	38
Klosettbürstenhalter, weiss	95
Teekannen, ff. dekoriert	1.70 1.45
Waschgarnitur, 5-teilig, ff. dekoriert	7.90

Petroleum-Ofen von grosser Heizkraft von **10.25** an

Winter-Artikel

Kohlenkasten, engl. Form, mod. Decor	2.45, 2.25
Kohlenkasten, engl. Form m. Messinggriff	3.20
Einsätze zu Kohlenkasten, engl. Form	1.25, 1.10
Ofenschirme, schwarz lackiert mit Goldstreifen	2.70
Ofenschirme, verschiedene, mod. Decor	3.75, 2.95
Ofenvorsetzer, vernickelt	2.65, 1.75
Ofenvorsetzer m. Messingrand	2.20, 1.95
Ofenvorsetzer, schwarz lack.	1.10, 70, 55
Kohlenfüller, schwarz lackiert	1.25, 98
Kohlenfüller, verzinkt Eisenblech	2.10, 1.80
Kohlenschiffe, Guss-Eisen lack.	1.30, 95

Tischmangeln, Walzenbr. 50 55 60 cm	20.75 23.75 25.50
Stehmangeln, Walzenbreite 60 70 cm	47.50 55.—
Teig-Knetmaschinen, sehr praktisch im Gebrauch	8.75
Blumentische a. Schmiedeisen	12.25, 11.—
Blumenkrippen a. Schmiedeisen	22.50 19.—

Bestecke etc.

Esslöffel oder Tischgabel } Alpaca, St.	85, 75, 65
Tafelmesser Alpaca	St. 1.35, 1.15
Dessertlöffel od. Dessertgabel } Alpaca, St.	60, 42
Dessertmesser Alpaca	St. 90, 80
Kaffeelöffel Alpaca	St. 35, 32, 20
Vorleger Alpaca	St. 3.60, 3.—, 2.10
Tortenschaukeln	St. 1.10
Zuckerzangen	St. 60, 42, 20
Messerbänkchen, versilbert	Dtz. 1.70

Essbesteck Paar	65, 48
Essbesteck mit Ebenholz-Heft	Paar 1.25, 95
Essbesteck mit Ebenholz-Heft u. runder Stahlgabel	Paar 1.25
Essbesteck m. fein. Knochen-Heft, Pr.	1.25
Dessertbesteck Paar	48
Dessertbesteck mit Ebenholz-Heft	Paar 1.15, 85
Küchenmesser-Garnitur, vierteilig	1.25
Küchenmesser	St. 22, 16
Butter- u. Käsemesser und Cabaret-Gabel	Garnitur 1.25

Bettflaschen	1.45, 95
Fusswärmer versinnt	3.20, 2.20

1 Posten Kleiderbürsten zum Aussuchen	Stück 90
Klosettbürsten-Garnitur	1.25

Diverse Artikel

Küchenwagen	2.10, 1.75
Fleischmühlen	3.75, 2.75
Reibmaschinen	1.65, 1.50
Messerputzmaschinen	68
Teeseier 28, Teeseibe, vernick.	35
Spirituskocher	38, 32, 28

Petroleumkannen	78, 58, 48
Kaffeemühlen	1.15, 98, 85
Briefkasten	98, 85, 65
Brotboxen	1.45, 1.20
Kartoffelpresser	98, 85
Ausstechformen	5, 4, 3

Gasheiz-Radiatoren sparsam im Gebrauch und grosse Heizkraft von Mk. **12.—** an

Bürstenwaren

Staubbesen	1.60, 1.25, 1.10
Handbesen	65, 50, 42
Wollbesen	2.—, 1.80, 1.25
Schrubber	50, 42, 25
Handscheuerbürsten	24, 18, 13
Marknetze	85, 65, 42
Putztücher	38, 32, 24
Metallputz	32
Lederschwämme	22
Fensterleder	80, 55, 48
Teppichbürsten	90
Staubwedel	98, 48, 32
Auftragbürsten	8, 5
Nagelbürsten	8
Nagelbürsten-Garnitur	32
Wichsbürsten-Garnitur	1.25
Zylinderputzer	20, 16, 8
Wichsbürsten	45, 38, 32

Gaskoch-Herde mit **20%** Rabatt

Teigschneider Stück **25**

Rein Aluminium-Kochgeschirr mit **20%** Rabatt

HERMANN TIETZ.